

WILDMOOS

Der Ort zwischen den Orten

PLATEAUTRACHT

Unser schönstes Gwand

WELLNESS

Was die Seele glücklich macht

WINTER 2021/22 €5,-



zeit.los



OLYMPIAREGION
Seefeld

EIN PLATEAU. FÜNF GEMEINDEN. ERLEBEN SIE DAS SONNENPLATZL.

FÖGER

WOMAN PURE

360° CASHMERE | AQUAZZURA | BALenciAGA | BOTTEGA VENETA | BRUNELLO CUCINELLI | BURBERRY | CELINE
CHRISTIAN WIJNANTS | DOROTHEE SCHUMACHER | DRIES VAN NOTEN | ELLA SILLA | EXTREME CASHMERE
FALIERO SARTI | FRAME | FRENCKENBERGER | GANNI | GHOUD | GIANI FIRENZE | HANDMADE | HARRIS WHARF
INÈS ET MARÉCHAL | JACQUEMUS | KHRISJOY | KONRAD | LA DOUBLE J | LOEWE | LUISA CERANO | MONCLER
MOTHER | NANUSHKA | NILI LOTAN | NINE IN THE MORNING | NORMA KAMALI | ODEEH | PAIGE | PATOU
RE/DONE | RICK OWENS | SMINFINITY | SPRWMN | THEORY | THE ROW | TOD'S | ZIMMERMANN

A LEADING FASHION DESTINATION

LUXURY - CONTEMPORARY - NEWCOMER



MAIN STORE

OBERMARKTSTRASSE 20 | 6410 TELFS | AUSTRIA
STORE ONLY 15 MIN FROM SEEFELD CITY CENTER

T. +43 5262 64001 | WHATSAPP +43 676 7306922
CUSTOMERCARE@FOEGER.COM

ONLINE STORE

WWW.FOEGER.COM

Free Returns
Multiple Payment Options
Fast delivery with DHL Express

THE ROW



BALENCIAGA

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Echter Winter – ganz natürlich in der Olympiaregion Seefeld.



Imitten der wunderschönen Bergwelt der Olympiaregion Seefeld ist Abschalten und Krafttanken Programm. Kulinarisch wie visuell gibt es in den wunderbaren Orten der Region vieles zu entdecken. Das ist Genuss pur.

DIESE WINTERAUSGABE UNSERES Gästemagazines erzählt über Volkskultur, Sport, Kultur, alte Bräuche und Schätze der Region. Unser größter Reichtum jedoch ist die intakte, wunderschöne Natur, die sich über das großzügige, sehr sonnige Hochplateau erstreckt. Spüren Sie den Geschmack des Winters bei einem Glühwein am Kamin mit Ausblick auf die weiße Winterwelt oder finden Sie Ihr

ganz persönliches Lieblingsplatzl inmitten der verschneiten Berge und Wälder.

SCHÖN, DASS SIE uns in diesem Winter besuchen, nachdem dies in der letzten Wintersaison aufgrund des Lockdowns nicht möglich war. Wir freuen und bedanken uns gemeinsam mit den herzlichen Gastgebern der Region, dass Sie bei uns sind.

**IHR ELIAS WALSER, GESCHÄFTSFÜHRER
DER OLYMPIAREGION SEEFELD**

DEAR READERS!

A real winter – naturally in the Olympiaregion Seefeld.

Switching off and recharging your batteries is the best thing to do here at the heart of the beautiful mountains in the Olympiaregion Seefeld. There is so much to discover, both culinary and visual, in the wonderful locations in this region. It is a real pleasure.

This winter edition of our guest magazine lets you know about local culture, sports, ancient customs and treasures in our region. Our greatest wealth, however, is the pristine and beautiful nature that stretches across the wide and very sunny high plateau. Experience the taste of winter with a mulled wine by the fireplace overlooking the winter whiteness or find your own personal favourite spot amidst the snow-covered mountains and forests.

We are glad that you will be visiting us this winter, after not being able to do so in the last winter season because of the lockdown. Together with the friendly hosts of the region, we are delighted to have you with us and would like to thank you for your visit.

**Elias Walser,
Managing Director
Olympiaregion Seefeld**

IMPRESSUM // IMPRINT

ZEIT.LOS – DAS MAGAZIN FÜR DIE OLYMPIAREGION SEEFELD

ERSCHEINUNGSWEISE: 2 x jährlich • AUFLAGE: 35.000 Stück • MEDIENINHABER, VERLEGER UND HERAUSGEBER: econova corporate publishing KG GESCHÄFTSFÜHRUNG: Mag. Sandra Nardin, Christoph Loreck • REDAKTION: Marina Bernardi, Doris Helweg • LAYOUT: Conny Wechselberger • ANZEIGEN: Matteo Loreck (m.loreck@econova.at) • FOTOS: wenn nicht anders angegeben Olympiaregion Seefeld • DRUCK: Radin-Berger-Print GmbH • REDAKTION & ANZEIGENANNAHME: econova corporate publishing KG, Hunoldstraße 20, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/290088, E-Mail: office@econova.at





geppetto

FOR FASHION-KIDS

geppetto

YOUNG COLLECTION

COME
AND
SAY HI!

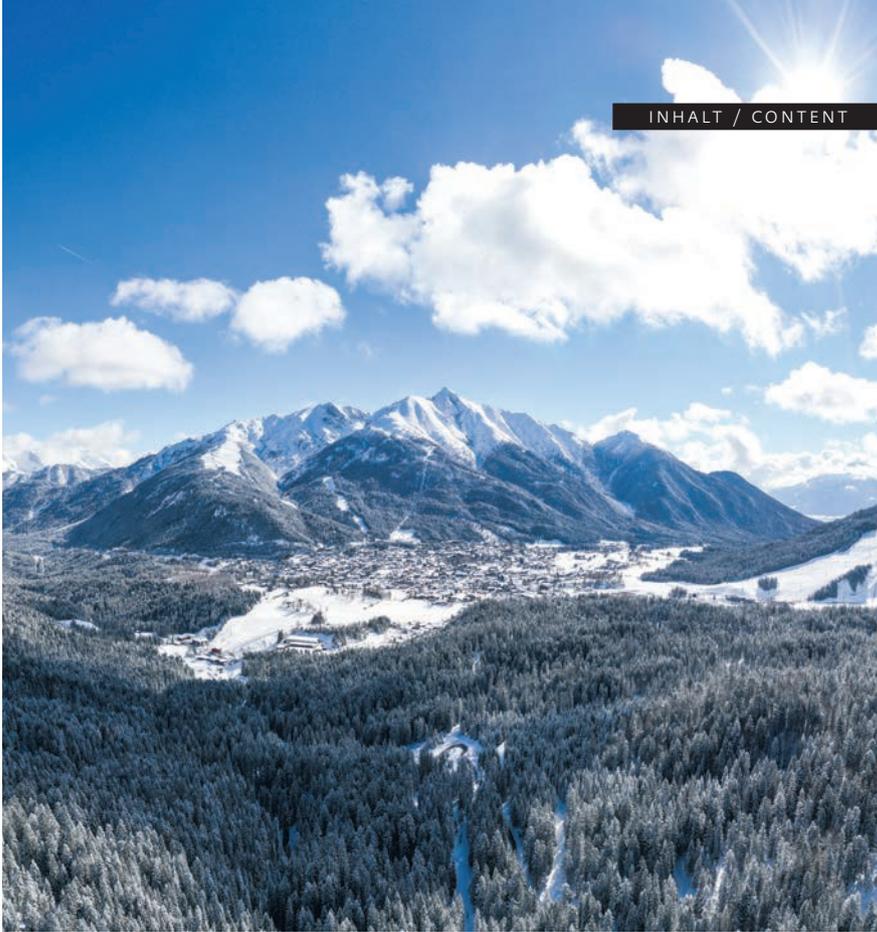
... OR
TRY OUR
ONLINE
SHOP

MONCLER • STONE ISLAND JUNIOR • BURBERRY • DOLCE & GABBANA • DSQUARED2
MONNALISA • BONPOINT • ARMANI • BALMAIN • MOSCHINO • RALPH LAUREN • CHIARA
FERRAGNI • KARL LAGERFELD • REPLAY • DKNY • TOMMY HILFIGER • DIESEL • WOOLRICH
COLMAR • CANADA GOOSE • LIU JO • PARAJUMPERS • ECOALF • JUVIA • MOLO • GUESS • BOSS
BLAUER • SAVE THE DUCK • LUPACO • PATRIZIA PEPE • TARTINE ET CHOCOLAT • VEJA • UGG

Meraner Straße 9 • 6020 Innsbruck • +43 (0)664 1083489
Maria-Theresien-Straße 20 • 6020 Innsbruck • +43 (0)664 88285222
Innsbrucker Straße 11a • 6100 Seefeld in Tirol • +43 (0)664 3840968

Onlineshop: www.geppetto.at





EIN PLATEAU. FÜNF GEMEINDEN. DAS MAGAZIN.

FREIZEIT

8_MITTEDRIN

Das Landschaftsschutzgebiet Wildmoos liegt ein klein wenig zwischen den Welten.

16_LANG LAUFEN

Langlaufen ist Bewegung in der Natur ohne Stress und die Olympiaregion prädestiniert für den Sport.

24_WINTERPHÄNOMENE

Physik trifft Ästhetik: die Wissenschaft des Winters.

28_WINTERERLEBNISSE

Eine Gästekarte. Echt viele Erlebnisse.

32_WOHLFÜHLEN AM PLATEAU

Self Care: Was die Seele glücklich macht.

REGIONAL

40_BILDER VON FRÜHER

Wie Seefeld wurde, was es ist.

42_REGIONALITÄT – IMMER SCHON

In puncto Nachhaltigkeit war früher tatsächlich einiges besser und das Essen um Vieles einfacher.

46_SO GEHT WINTER

Die Olympiaregion in Bildern.

TRADITION

52_UNSER SCHÖNSTES GWAND

Seit jeher ist die Tracht ein edles Festgewand für besondere Anlässe.

60_EIN WAHRES SCHMUCKKASTL

Besondere Schmuckstücke brauchen auch einen besonderen Rahmen, um so richtig zu glänzen.

KULINARIK

68_SÜSSE SEITEN

Die Patisserie gilt als die Königsdisziplin in der Küche. Michael Hollaus treibt sie zur Perfektion.



Alle Events und Infos finden Sie unter
WWW.SEEFELD.COM

FREE TIME

08_In the middle

The Wildmoos nature reserve lies a little bit in its own world.

16_Across country

Cross-country skiing means stress-free exercise in nature and the Olympiaregion is just perfect for the sport.

24_Winter phenomena

Physics meets aesthetics: the science of winter.

28_Winter experiences

One guest card. Plenty of experiences.

32_Wellness on the plateau

Self care: what makes the spirit happy.

REGIONAL

40_Images from the past

How Seefeld became what it is.

42_Regionalität – as it always was

When it comes to sustainability, things were indeed better in the past when food was much simpler.

46_This is winter

The Olympiaregion in images.

TRADITION

52_Our loveliest dress

Traditional costume has always been an elegant festive attire for special occasions.

60_A real treasure chest

Special pieces of jewellery also need a special setting to really shine.

CUISINE

68_The sweet side of life

Patisserie is considered the highest culinary discipline. Michael Hollaus pushes it to perfection.

INTERALPEN-HOTEL TYROL

★★★★★S

*Verschenken Sie
Hoch. Genuss. Pur.*



Die Interalpen-Gutscheine
für jeden Anlass
www.interalpen.com/gutscheine



VOM BRUNSCHKOPF hat man einen fabelhaften Blick über Seefeld. Besonders bei Nacht ist das Panorama atemberaubend.

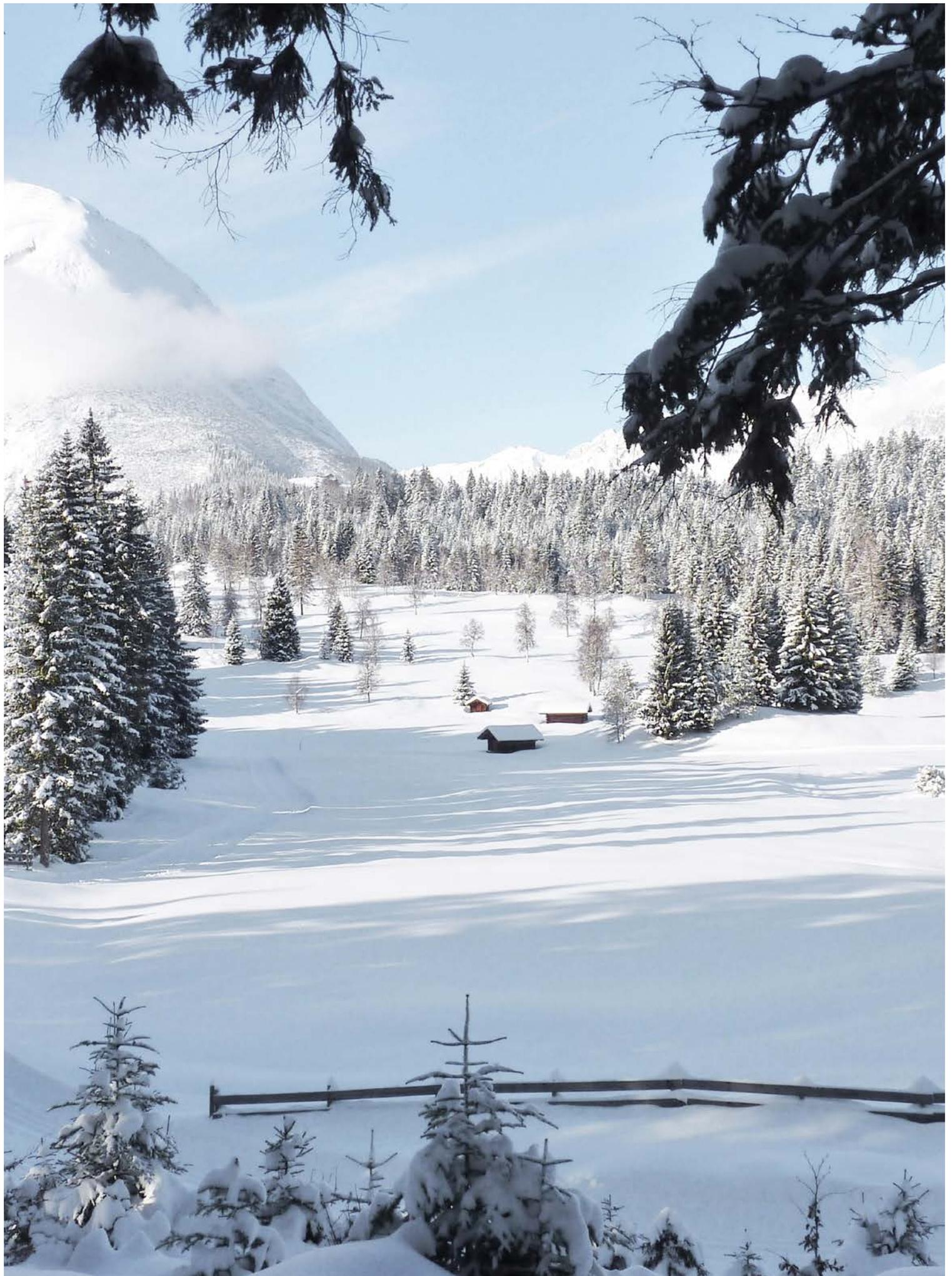




FREIZEIT

DER ORT ZWISCHEN DEN ORTEN

Das Landschaftsschutzgebiet Wildmoos liegt umgeben von unberührter Natur und einem traumhaften Bergpanorama ein klein wenig zwischen den Welten. Ein Wunderland zwischen Seefeld und Mösern mit spannenden Naturphänomenen, prächtigen Ausblicken und idyllischen Seen.



Wildmoos ist ein echtes Paradies für alle, die gerne in der Natur unterwegs sind, und perfekt für wirklich jeden. Spaziergänger, (Weit-) Wanderer und Langläufer, kulinarische und sonstige Genießer. Erklärtes Ziel ist für viele dabei die Wildmoosalp, ein Naturidyll, das seinesgleichen sucht. Vom klaren Gebirgswasser bis zur Hausmannskost ist hier Tirol zu Hause, sommers umrandet von grünem Moos und so seltenen wie saftigen Almkräutern, im Winter Ausgangs- und/oder Endpunkt für Wanderungen zu Fuß, mit Schneeschuhen oder auf Skiern. Die Langlaufloipe führt direkt an der charmant-urigen Almhütte vorbei. Geht man den Weg zu Fuß – vom Seefelder Zentrum sind es rund 40 Minuten –, schlängelt sich dieser sanft den Wald nach oben; wer mag, kommt gemütlich und romantisch mit der Pferdekutsche angefahren. Außerdem fährt auch der Wildmoosbus von Seefeld bis auf die Alm.

RUND UM DIE WILDMOOSALP erstrecken sich, wenn sie nicht mit üppigen Schneedecken verhüllt sind, frische Almkrautwiesen, spektakuläre Panoramen öffnen Augen und Herz gleichermaßen und unweit der Hütte tut sich mit dem Lotten- und Wildmoossee von Zeit zu Zeit ein echtes Naturphänomen auf. Scheinbar wie aus dem Nichts bilden sich inmitten von Wiesen, Lärchen- und Birkenwäldern plötzlich zwei Bergseen, um bald darauf so rasch wieder zu verschwinden, wie sie der-einst gekommen waren. Dieses aperio-

AUSSICHTSREICH: Mitten im Naturidyll Wildmoos liegt der Brunschkopf, der im Winter wie im Sommer zu herrlichen Wanderungen einlädt. Schön ist die rund fünf Kilometer lange Schneeschuhwanderung von der Wildmoosalp über den Panoramaweg zur Aussichtsplattform und über die Möserer Höhe zurück nach Mösern. Die Aussichtsplattform eröffnet ein atemberaubendes Bergpanorama, das sich mit Hilfe eines hochkarätigen Swarovski-Fernglases kristallklar genießen lässt.

disch auftretende Naturwunder ergibt sich wohl aufgrund eines komplexen Zusammenspiels von Frühjahrsniederschlägen und Schneeschmelzwasser in unterirdischen Karstsystemen. Beim Einsetzen des Tauwetters im Frühjahr füllen sich die unterirdischen Gefäße (Karsten) so mit Wasser, der Überlauf überschwemmt die Wiesenmulden und bildet dort Seen, die aber oft schon nach einigen Wochen wieder verschwinden. In manchen Jahren steigt der Wasserspiegel aufgrund unterirdischer Springquellen auch nach der Schneeschmelze weiter an – ein beeindruckendes Naturschauspiel, dessen genaue Ursachen bis heute ein Mysterium bleiben.

BESONDERS GUT lässt sich das Spektakel von der Lottenseehütte aus beobachten, die rund 40 Minuten von der Wildmoosalp entfernt liegt oder in etwa derselben Zeit von der anderen Seite, also von Mösern aus, erreichbar ist. Seit 1949 befindet sich der Lottensee im Besitz der Familie Kluckner. Die schicke dazugehörige Jausenstation wurde 1968 von Opa Josef erbaut und ist bis heute ganzjährig ein beliebtes Ausflugsziel für Genusswanderer, Feinschmecker, (E-)Biker und Langläufer. Während der tief verschneiten Wintermonate führt auch hier eine Langlaufloipe direkt vorbei, die rund um den glitzernden Lottensee und durch die wildromantische Winterlandschaft verläuft.

WILDMOOS lässt sich auf viele verschiedene Arten und Weisen erkunden. In kleinen Stücken, immer wieder neu, immer wieder anders, oder gleich in seiner Gesamtheit. Die gesamte Wildmoos-Runde führt durch idyllische Winterlandschaften und nimmt dreieinhalb schöne Wanderstunden in Anspruch. Die verschneite Panoramarunde um den in der Mitte thronenden Brunschkopf passiert dabei mehrere Seen und drei Hütten für die Verführung aller Sinne. Die zauberhafte Winterwanderung führt elf Kilometer weit und ohne nennenswerte Steigungen durch tief



LANGLAUFEN IN WILDMOOS

A3 – TORFSTICH
Start / Ende: Wildmoosalp
Länge: 1,8 Kilometer
Schwierigkeit: leicht

B3 – WILDMOOSSEE
Start / Ende: Wildmoosalp
Länge: 2,9 Kilometer
Schwierigkeit: mittel

C2 – WILDMOOS
Start / Ende: Wildmoosalp
Länge: 4,8 Kilometer
Schwierigkeit: schwierig

B13 – LOTTENSEE / MÖSERER SEE
Start / Ende: Möserer See / Lottensee
Länge: 2,9 Kilometer
Schwierigkeit: mittel

C11 – LOTTENSEE
Start / Ende: Lottenseehütte
Länge: 3,4 Kilometer
Schwierigkeit: schwierig

WILDMOOS-RUNDE
Start / Ende: Seekirchl Seefeld
Länge: 17 Kilometer
Schwierigkeit: schwierig



WINTERWANDERUNGEN IN WILDMOOS

MÖSERN – WILDMOOS

Rundwanderung um den
Brunschkopf.

Start / Ende: Dorfplatz
Seefeld

Länge: 13 Kilometer

Gehzeit: 2 Stunden

Schwierigkeit: mittel

SCHLAGWEG – RAUTHGATTER – WILDMOOS

Winterliche Wanderung von
Ostbach über Muggenmoos zur
Wildmoosalm.

Start / Ende: Ostbach

Leutasch/ Wildmoosalm

Länge: 5,8 Kilometer

Gehzeit: 2 Stunden

Schwierigkeit: leicht

WILDMOOSALM – FLUDERTAL

Wanderung vom
Wildmoosplateau durch das
verschneite Fludertal bis zum
Seefeldler Bahnhof.

Start / Ende: Wildmoosalm /
Seefeld Bahnhof

Länge: 8,1 Kilometer

Gehzeit: 2:45 Stunden

Schwierigkeit: leicht

MÖSERN – WILDMOOSALM – LOTTENSEEHÜTTE

Verschneite Panoramarunde
mit mehreren Seen und
drei Hütten rund um den
Brunschkopf.

Start / Ende: Möserer See

Länge: 11 Kilometer

Gehzeit: 3:30 Stunden

Schwierigkeit: leicht

verschneite Wälder, die sich immer
wieder für satte Weitblicke öffnen.

WER MIT DEM AUTO KOMMT, kann gegen Gebühr direkt am kleinen Möserer-See-Parkplatz parken (Achtung: geringes Kontingent) und spaziert von dort noch ein kleines Stück über den Schotterweg zum Startpunkt am Möserer See. Mit einer gemütlichen Runde um den verschneiten Waldsee beginnt die eigentliche Wanderung und belohnt mit einer ersten Rast auf der Sonnenterrasse der Möserer Seestub'n. Bei romantischem Seeblick empfiehlt es sich, hier einen Becher Glühwein, Jagatee oder Punsch zu genießen, der den Körper von innen und gleichermaßen die Seele wärmt. Dazu gibt's hausgemachte Kuchen- und Strudelvariationen. Anschließend geht es gut gestärkt zurück zur Wegkreuzung und dort links auf dem Wanderweg Richtung Wildmoosalm. Dann spaziert man gemütlich durch den Lehenwald oberhalb der verschneiten Möserer Mäher (Bergwiesen). Begleitet von einem grandiosen Blick über Seefeld und den Gschwandtkopf zieht der Wanderweg eine weite Schleife, bis er kurz vor der Wildmoosalm ein Stück auf die befahrene Winterstraße wechselt.

DIE KLEINE RUNDE bei der Alm kann man schon für einen Verdau-

ungsspaziergang vormerken, denn die Wildmoosalm verführt mit schmackhaften Tiroler Hüttenspezialitäten aus hauseigener Produktion: vom Kasknödel über Gröstl mit Krautsalat bis zum Kaiserschmarrn, sogar selbstgemachte Krapfen erfreuen Gaumen und Magen. Danach geht es gemütlich weiter zum Lottensee, mit sanftem Gefälle geht sich der breite Wanderweg quasi wie von selbst. An der Abzweigung zum Ferienhaus am Wildmoossee hält man sich links und kommt durch den Wald an den beiden Seen vorbei, wenn sie sich denn gerade blicken lassen. Die Lottenseehütte lädt schließlich noch zu einer kleinen Verschnaufpause und einem Verdauungsschnapserl – wahlweise Kaffee – und einem zweiten Nachtschiff in der warmen Stube ein.

MIT DEM PANORAMAREICHSTEN TEILSTÜCK der verschneiten Seenrunde belohnt der Pirschsteig etwas oberhalb der Fahrstraße dann auf dem gesamten Rückweg mit eindrucksvollen Inntalblicken und winterlichen Bergkulissen. In Mösern mündet der Waldweg in den Broch-Weg und führt über diesen in gerader Linie weiter bis zum Startpunkt am Möserer See. Panorama, Idyll, Naturschauspiel, Bewegung, Entspannung, Kulinarik ... Winterwanderherz, was willst du mehr?

HEART OF THE ALPS SHOPPING

YOU SHOP HERE



tyrol

K A U F H A U S



ENGLISH SUMMARY

THE PLACE BETWEEN THE VILLAGES

The Wildmoos nature reserve is surrounded by unspoilt nature and a fantastic mountain panorama and lies a little bit in its own world.

Wildmoos is a real paradise for all those who like to be out and about in nature and ideal for walkers, (long-distance) hikers and cross-country skiers, as well as those who enjoy culinary delights. Many of them head for the Wildmoosalm, a natural idyll that is unparalleled. From clear mountain water to home-style cooking, this is where Tyrol is at home, surrounded by green moss and rare and lush alpine herbs in summer, and the starting and/or end point for hikes on foot, with snowshoes or on skis in winter. The cross-country ski trail leads directly past the charming and quaint alpine hut. If you take the path on foot - it takes about 40 minutes from the centre of Seefeld - it gently winds its way up through the forest; if you like, you can arrive comfortably and romantically in a horse-drawn carriage. The Wildmoos bus also runs from Seefeld up to the pasture in the winter months.

WHEN NOT COVERED with lush blankets of snow, fresh alpine herb meadows stretch out around the Wildmoosalm, spectacular panoramas open the eyes and heart in equal measure and, not far from the hut, a real natural phenomenon appears from time to time in the form of the Lottensee and Wildmoossee lakes. Two mountain lakes seem to appear out of nowhere amidst meadows, larch and birch forests, only to disappear again as quickly as they appeared.

THE SPECTACLE CAN be observed particularly well from the Lottensee hut, which is about 40 minutes away from the Wildmoosalm, or in about the same time from Mösern on the other side. The Lottensee has been owned by the Kluckner family since 1949. The compact snack station that belongs to them was built by grandfather Josef in 1968 and is still a popular destination for hikers, gourmets, (e-)bikers and cross-country skiers all year round. A cross-country ski trail also leads directly past here during the snow-covered winter months, running around the glistening Lottensee lake and through the wild and romantic winter landscapes.

A WINTER FAIRY TALE. The Wildmoos can be explored in many ways. It can be discovered in small pieces, repeatedly by different methods and routes, or the whole thing at once. The entire Wildmoos circuit leads through idyllic winter landscapes and takes three and a half hours of beautiful hiking. The snow-covered panoramic loop around the Brunschkopf, enthroned in the middle, passes three lakes and three delicious huts to tempt all the senses. The enchanting winter hike of eleven kilometres without any notable ascents leads through forests covered deep in snow, which open repeatedly to rich views into the distance. ●

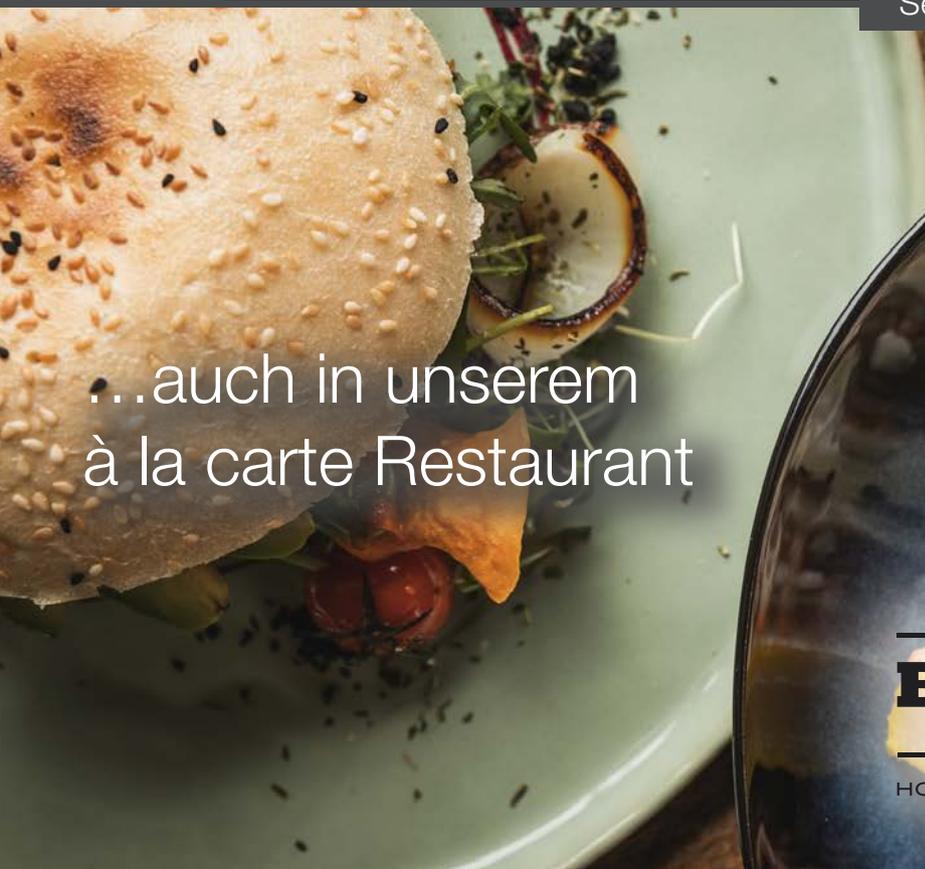


HOTEL & SPA
KLOSTERBRÄU
★★★★★
YOUNIQUE®



Einfach einzigartig genießen...

Seefeld · Tirol · Austria · klosterbraeu.com



...auch in unserem
à la carte Restaurant



BRÄUKELLER

GRILL & VEGGIE

HOMEMADE BEER / STEAKS / GARDEN PRODUCTS

FREIZEIT

LANG LAUFEN

Langlaufen ist ein Training, von dem der gesamte Körper profitiert. Rund 600 Muskeln kommen dabei in Bewegung – Arme, Beine, Rücken, Bauch. Langlaufen ist gut fürs Herz, den Kreislauf und die Lunge, fördert Ausdauer, Kraft, Balance und Koordination. Das sanfte Dahingleiten in der Natur hat außerdem einen fast meditativen Charakter. Kurzum: Langlaufen ist super.







LANGLAUFEN IST BEWEGUNG IN DER NATUR OHNE STRESS UND DIE OLYMPIAREGION PRÄDESTINIERT FÜR DEN SPORT. ÜBER 250 KILOMETER PRÄPARIERTE LOIPEN SIND PURES LANGLAUFLÜCK. GLEITGENUSS. PANORAMARAUSCH.

In den 1970er-Jahren entstand im schweizerischen Luzern der Verein „LLL – Langläufer leben länger“. Es war, als die dortigen Langläufer Alois Kählin und Sepp Haas 1968 von den Olympischen Spielen in Grenoble mit Medaillen zurückkehrten und damit eine wahre Langlaufeuphorie bei den Eidgenossen hervorriefen.

AM SEEFELDER PLATEAU lernten die Bretter schon zu früheren Zeiten das Laufen, wenngleich die ersten Skiwanderer als kurios und wohl auch ein wenig verrückt galten. Mit den Olympischen Spielen 1964 änderte sich das auch hier oben, als Seefeld aufgrund seiner dafür perfekten geografischen Voraussetzungen dazu auserkoren wurde, im Zuge der Spiele die nordischen Wettbewerbe auszurichten. Seitdem war die Region, die das „Olympia“ bereits im Namen trägt, mehrfach Austragungsort nordischer Großveranstaltungen. Und so führen heute im wahrsten Sinne weltmeisterliche Loipen durch die gesamte Region – entlang von Bächen, am Fuß der Berge und in der Höhe. Mehr oder minder das gesamte Plateau lässt sich auf Langlaufskiern erlaufen.

DIE DREI LS: Normalerweise stehen diese ja für „lebe, liebe, lache“ und auch das passt ganz gut in diese Zeit. Dass aber auch die Schweizer mit ihren drei Ls und den länger lebenden Langläufern indes gar nicht verkehrt liegen, belegen sogar Studien. Also fast. Zumindest haben Forscher der Universitäten Lund und Uppsala herausgefunden, dass Langlaufen das Risiko für Depressionen und die Gefahr von Demenz um rund 50 Prozent

vermindert. Und weil Langlaufen generell gut für Körper und Geist ist, ist es auch der Gesundheit zuträglich, die wiederum die Grundlage für ein gelungenes, langes Leben bildet.

DURCH DIE OLYMPIAREGION SEEFELD schlängeln sich rund 133 Kilometer klassische und 122 Kilometer an bestens präparierten Skatingloipen – sportlich, gemütlich, extrem und täglich frisch gespurt. Neben barrierefreien Langlaufschlittenstrecken steht auch eine Hundeloipe für vierbeinige Begleiter und eine beleuchtete Nachtrunde zur Verfügung. Drei Routen haben wir für Sie herausgepickt, bei denen man auch an Wildmoos (siehe voriger Bericht) vorbeikommt. Schön ist dabei die Runde um den Wildmoossee, mit Start- und Endpunkt an der Wildmoosalm auf 1.338 Metern. Auf der B3-Loipe finden Sie innerhalb von rund drei Kilometern alles, was die Region zu bieten hat: Lichtungen, Waldstücke, sonnige Hochebenen und kühle Becken. Einzigartig und zugleich atemberaubend sind die Temperaturunterschiede im Bereich Wildmoossee und Lottensee, die aufgrund der Beckenlage dort herrschen. Der Aufstieg mit 49 Metern ist überschaubar.

DIE HÖHENLOIPE. Eine der wohl eindrucksvollsten Langlauftrunden durch die Olympiaregion Seefeld startet am Gipfel des Leutascher Katzenkopfes. Hinauf kommt man bequem mit der Bergbahn, die man mit Langlaufausrüstung sogar kostenlos benutzen darf. Obwohl man zumindest körperlich keine Höhenmeter zurücklegt, befindet man sich sohin dennoch

NORDKETTE TOP OF INNSBRUCK

Weltweit einzigartig. Aus der historischen Altstadt mit spektakulären Bahnen in wenigen Minuten auf über 2.000 Meter. Winterwandern am Hafelekar, relaxen auf Innsbrucks höchster Sonnenterrasse, Skispaß pur, oder einfach den atemberaubenden Ausblick genießen.

**-20%
Happy
Hour***
ab 15 Uhr

TICKETS.NORDKETTE.COM

Top of Innsbruck – 2.334 m
Erleben Sie die faszinierende Bergwelt des größten Naturparks Österreichs!

Innsbrucks höchste Sonnenterrasse
Auf der 1.905 m hohen Seegrube der Sonne entgegen.

Alpenzoo und Gipfelerlebnis
Mit dem Top of Innsbruck PLUS-Ticket aufs Hafelekar und in den Alpenzoo.

Parken
Stressfrei in der City- und Congressgarage parken.

**INNSBRUCKER
NORDKETTEN
BAHNEN**

**NORDKETTE.
DAS JUWEL DER ALPEN**



auf einer sensationellen Höhenloipe, die gewissermaßen naturgegeben grandiose Aus- und Weitblicke bietet. Gestartet wird an der Katzenkopfhütte auf 1.360 Metern Seehöhe, von wo aus man die klassische Loipenabfahrt (C4) den Südhang des Katzenkopfes nach unten nimmt. Oberhalb des Fludertals geht es durch malerische Waldstücke bis zur nächsten Loipenzweigung – hier auf die C5 wechseln und durch tief verschneite Wälder weiter bis zur Wildmoosalm. Skater können diese ersten beiden klassischen Teilstücke ganz einfach schieben. Rund um die Wildmoosalm kann man auf der A3-Loipe eine schöne, flache Runde laufen, bevor es über das Wildmoosplateau entlang der B3 und C11 zur Lottenseehütte geht. Die C6 und C10 führen nun rasant hinab bis zum Leutascher Ortsteil Moos. Beim Langlaufparkplatz wechselt man auf die A5 und gleitet entspannt durch das weite Leutaschtal. An der Straßenkreuzung auf die A6 queren und gemütlich bis zum Alpenbad Leutasch weiterlaufen. Von dort lässt sich auf der A10 das letzte Teilstück bis zur Weidachbrücke in Leutasch bewältigen. Ein kurzer Fußmarsch (etwa 15 Minuten) führt entlang der asphaltierten Dorfstraße zurück zum Startpunkt am Katzenkopf. Insgesamt ist die Katzenkopfrunde 22 Kilometer lang.

DIE EXTREME. Quasi einmal quer übers Plateau führt der so genannte Adventure Run, und der Name zeigt schon recht deutlich, wo die Langlaufrei-

se hingeht. Ein weitläufiges Loipennetz verbindet die fünf Orte der Olympiaregion (Seefeld, Leutasch, Mösern, Reith und Scharnitz), bei dieser insgesamt 55 Kilometer langen Runde kommen Sie an allen vorüber. Der spektakuläre Run verlangt einem einiges ab, belohnt aber mit reichlich Abenteuer. Gestartet wird am Seekirchl, unweit des Olympiabad Seefeld mit Parkplätzen, Duschen und Toiletten. Los geht es dann über die B1-Loipe bis zur WM-Arena. Dort führt eine anspruchsvolle Steigung durch ein kleines Waldstück bis zur Seewaldalm. Weiter geht es Richtung Mösern, man kreuzt die Bundesstraße via Unterführung und läuft auf der anderen Straßenseite die B1 wieder retour bis kurz vor der Überführung bei der WM-Arena. Hier biegt man links auf die schwarze C1, läuft ein kurzes Steilstück durch den Kirchwald und weiter auf der C2-Waldloipe bis nach Wildmoos. Nach dem anspruchsvollen Steigungstück bietet sich abermals die urige Wildmoosalm für eine erste Rast an. Anschließend geht es über die B3, C11 und C6 bis nach Buchen. Bei der gemütlichen Ropferstub'm wechselt man auf die B5 und läuft durchs so genannte Katzenloch bis nach Moos. Mit dem Einstieg auf der A5 beginnt der landschaftsreiche Lauf durch das weite Leutaschtal. Die Strecke ist hier weniger anspruchsvoll, stattdessen rückt die spektakuläre Naturkulisse in den Vordergrund. Genussvoll wechselt man bei Oberrn via Unterführung auf die A6 und

durchläuft die malerische Leutascher Aue bis zum Alpenbad Leutasch. Dort wechselt man wieder Loipe und Straßenseite, läuft erst auf der A7 bis nach Ahrn und dann auf der A9 weiter entlang der türkisblauen Leutascher Ache. Beim Gasthof zur Mühle im Leutascher Ortsteil Burggraben geht es auf der A14 vorbei an der Leutascher Geisterklamm und über die Staatsgrenze auf bayerischen Boden. Je nach Schneelage führt das fünf Kilometer lange Teilstück bei Mittenwald als Loipe (Riedboden) oder Wanderabschnitt zu Fuß entlang der Isar bis nach Scharnitz, wo die Plateaurunde auf der A12 unweit der Pfarrkirche Maria Hilf ihren malerisch zurückführt. Kurz nach Gießenbach wechselt die Loipenrunde schließlich auf die A11, läuft bis zum Bauernwald, nimmt die B9 vorbei am idyllischen Landgasthof Triendlsäge (mit köstlichem Kaiserschmarrn!) und von dort nur wenig weiter zum Endpunkt der Langlaufrunde am Birkenlift in Seefeld. Von hier geht es mit der Bergbahn (kostenlos mit Langlaufticket) über den Geigenbühel bis zum Startpunkt der Plateaurunde am Seekirchl. Die Streckenführung lässt's erahnen: Die Tour eignet sich wirklich nur für ausdauernde Langläufer.

Tipp: Liegt wenig Schnee, muss die Strecke in Deutschland gehend oder laufend zurückgelegt werden. Es wird also dinglich empfohlen, ein Paar Laufschuhe mitzunehmen. ●



zom.



zom.
im
Meilerhof
Restaurant
Gasthof

Reith bei Seefeld

info@meilerhof.at
www.meilerhof.at

GENUSS IM EINKLANG
MIT DER NATUR
Echt - Natürlich - Nachhaltig

MIT SONNENTERRASSE

Freitag bis Dienstag
von 12.00 bis 22.00 Uhr
(16.00 bis 17.00 Uhr keine Küche)

T: 05212 3225



ACROSS THE COUNTRYSIDE

Cross-country skiing is a workout that is good for the whole body. A gentle glide through nature also has an almost meditative character. In a nutshell: cross-country skiing is great.



The association “LLL - Langläufer leben länger” (“cross-country skiers live longer”) was founded in Lucerne, Switzerland, in the 1970s. This was the period when the local cross-country skiers Alois Kählin and Sepp Haas returned from the 1968 Olympic Games in Grenoble with medals, causing a real cross-country euphoria among the Swiss.

THE SPORT HAD earlier beginnings on the Seefeld plateau, even though the first cross-country skiers were considered odd and probably a little crazy. Things changed up here with the 1964 Olympic Games, when the perfect geographical conditions meant that Seefeld was chosen to host the Nordic competitions as part of the Games. Since then, the region, which now has the word “Olympia” in its name, has hosted major Nordic events several times. Today, championship-level cross-country ski trails literally cross the entire region - along streams, at the foot of the mountains, and at altitude. Pretty much the entire plateau can be covered on cross-country skis.

THE THREE L'S. Normally, these stand for “live, love, and laugh”, which fits in quite well with this time of year. But studies even show that the Swiss are not at all wrong with their three Ls and the longer-living cross-country skiers. Well, almost. Researchers at the Universities of Lund and Uppsala have found that cross-country skiing reduces the risk of depression and dementia by around 50 percent. And since cross-country skiing is generally good for the body and mind, it is also good for health, which in turn forms the basis for a successful, long life.

AROUND 133 KILOMETRES of classic and 122 kilometres of perfectly groomed skating trails wind through the Olympiaregion Seefeld - challenging, leisurely, extreme and freshly groomed every day. In addition to barrier-free cross-country sled trails, there is also a dog trail for four-legged companions and an illuminated night circuit. You can find the cross-country skiing network at www.seefeld.com (cross country skiing / overview of all cross-country ski tracks). ●


gloryfy[®]
be unbreakable

UNBREAKABLE



INCLINOX
patentierte selbstanpassbare
Bügel-Technologie



Gi15 St. Pauli

gloryfy unbreakable eyewear – unzerbrechliche Brillen „Made in Austria“ aus dem innovativen und patentierten Spezialkunststoff NBFX. Entwickelt, designt & produziert inmitten der Alpen, im Tiroler Zillertal.

FREIZEIT



DIE WISSENSCHAFT DES WINTERS

Bei kalten Temperaturen trifft Physik auf Ästhetik: Im klirrend kalten Draußen lassen sich Winterphänomene besonders gut beobachten, da die Luft deutlich stabiler ist und weniger flimmert als in einer warmen Sommernacht. Und auch sonst ist der Winter im wahrsten Sinne eine eigene Wissenschaft.



LEISE RIESELT DER SCHNEE

Generell gilt: Wenn es kalt wird, sinkt die Schallgeschwindigkeit. Konkretes Beispiel: Fällt die Temperatur von 20 Grad auf minus 10 Grad Celsius, sinkt auch die Schallgeschwindigkeit von 343 Metern pro Sekunde um 20 Meter ab. Bewusst merkt man das natürlich kaum, außer etwa beim Wintergewitter, wenn man den Abstand zwischen Blitz und Donner zählt. Was wir aber sehr wohl bemerken, ist, wie leise es wird, wenn Schnee liegt. Vor allem bei Neuschnee ist dieses Phänomen auffällig, dann nämlich wirken die Fraktale der Schneekristalle wie ein Schalldämpfer. Die Schallwellen verlaufen sich quasi in den Kristallen, deshalb dämpft Schnee Geräusche so stark. Die Stille einer Winterlandschaft ist also real und auch messbar. Je älter und nasser der Schnee, desto eingesackter ist er und umso weniger Hohlräume verfügt er, in der Folge auch über weniger Lufträume – dann kommt auch die Lautstärke zurück.

WHO LET THE DOGS OUT

Schweben in der Hochatmosphäre viele Eiskristalle, kommt es zu einem Brechungsphänomen mit sogenannten Nebensonnen. Neben der Sonne zeigt sich – besonders gut an kalten Wintertagen – ein Strahlenkranz. An den Seiten links und rechts der Sonne, etwa im 45-Grad-Winkel, befinden sich zwei weitere, helle Punkte, die wie Minisonnen aussehen. Dieses Phänomen nennt man Sundogs – Hunde, die die Sonne verfolgen. Ein begehrtes Fotomotiv, für das man aber zur richtigen Zeit am exakt richtigen Ort und dann auch noch im idealen Winkel sein muss.

ETERNAL FLAME

Eine weiße Landschaft, eingetaucht in atemberaubendes Abendrot. Um das zu erleben, braucht man vor allem eins: Staub. Je höher der Staubgehalt der Atmosphäre, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass man einen brennenden Himmel erlebt. In Tirol ist es vor allem der Saharastaub, der für dieses Phänomen sorgt. Übrigens ist eben dieser Staub eine der Hauptnahrungsquellen für die Bakterien am Gletscher.

BABY, IT'S COLD OUTSIDE

Winter gibt es auf allen Planeten, die eine gewisse Neigung der Rotationsachse zur Umlaufebene haben. Aber manche trifft es hart. Nachdem der Mars für seine Umrundung der Sonne doppelt so viel Zeit benötigt wie die Erde, dauert auch der Winter doppelt so lang – nämlich ein halbes Erdenjahr. Bevor Schneefans jetzt in Jubel ausbrechen, sei gesagt: Bei Temperaturen um die minus 130 Grad Celsius hält sich Powderspaß in Grenzen. Und auch der Sommer ist mit einer Durchschnittstemperatur vom minus 70 Grad Celsius nichts für Badenixen. Aber es geht noch besser: Auf den äußeren Planeten unseres Sonnensystems wie Uranus und Neptun dauert der Winter 40 Jahre und es ist so kalt, dass ein Großteil der Atmosphäre regelrecht ausfriert.

WEISST DU, WIE VIEL STERNLEIN STEHEN ...

Je weiter weg von den Lichtern der Zivilisation, desto eindrucklicher und schöner der Sternenhimmel. Die Sternbilder sind im Winter übrigens schöner. Auch Orion ist schneller zu erkennen. Der Winter ist jedenfalls die perfekte Jahreszeit, um sich mit Himmelskunde zu beschäftigen.

ENGLISH SUMMARY



THE SCIENCE OF WINTER

Physics meets aesthetics in cold temperatures: winter phenomena can be observed particularly well in the bone-chilling cold outdoors, as the air is much more stable and shimmers less than on a warm summer night. And winter is a science of its own in the truest sense of the word.

THE SNOW FALLS SOFTLY

As a rule, the speed of sound decreases when it gets cold. For example, if the temperature drops from 20 degrees to minus 10 degrees Celsius, the speed of sound drops by 20 metres from 343 metres per second. Naturally, we are hardly aware of this, except during a winter thunderstorm, for example, when we count the distance between lightning and thunder. But what we do notice is how quiet it gets when there is snow. This phenomenon is particularly noticeable when there is fresh snow, because then the fractals of the snow crystals act like a sound absorber. The sound waves are virtually dispersed in the crystals, which is why snow muffles sounds so much. The silence of a winter landscape is therefore real and measurable. The older and wetter the snow, the more compressed it is and the fewer cavities it has, and thus fewer air spaces – this also reduces the volume.

WHO LET THE DOGS OUT

A refraction phenomenon occurs when many ice crystals are suspended in the high atmosphere, with the so-called parhelia. A halo of rays appears next to the sun – especially visible on cold winter days. On the sides to the left and right of the sun, at about a 45-degree angle, there are two other bright spots that look like mini-suns. They are called sundogs – dogs that chase the sun. They are a much sought-after photo motif, but you have to be in exactly the right place at exactly the right time and then at the ideal angle.

ETERNAL FLAME

A white landscape bathed in a breathtaking evening glow. You need one thing above all else to experience this: dust. The higher the dust content of the atmosphere, the greater the likelihood that you will experience a fiery sky. Sahara dust is the main cause of this phenomenon in Tyrol. Incidentally, this very dust is one of the main food sources for the glacial bacteria.

BABY, IT'S COLD OUTSIDE

Winters occur on all planets that have some inclination of the rotation axis to the orbital plane. But some are hit hard. It takes twice as long for Mars to orbit the sun as it does for Earth to orbit it, so winter also lasts twice as long – half an Earth year. But before snow fans break out in jubilation, they should know that powder fun is limited with temperatures around minus 130 degrees Celsius. And with an average temperature of minus 70 degrees Celsius, summer is not for bathing beauties either. But it gets even better: the winter lasts 40 years on the outer planets of our solar system, such as Uranus and Neptune, and it is so cold that a large part of the atmosphere literally freezes.

CAN YOU COUNT THE STARS IN THE SKY?

The further you get away from the lights of civilisation, the more impressive and beautiful the starry sky. The constellations are incidentally more beautiful in winter. Orion is also easier to see. In any case, winter is the perfect time of year to get involved in stargazing.



FREIZEIT

DER WINTER IN DER OLYMPIAREGION SEEFELD

Eine Gästekarte. Echt viele Erlebnisse.

MONTAG

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Die ersten Schneeschuhschritte am Gschwandtkopf

WO UND WANN: Reith, 9:45 Uhr

DAUER: ca. 4,5 Stunden (3 Stunden Gehzeit)

HISTORISCHER WINTERSPAZIERGANG DURCH SEEFELD

Geführte Zeitreise durch die Dorfgeschichte

WO UND WANN: Seefeld, 10 Uhr

DAUER: ca. 2 Stunden

IEIER STIBITZEN IM WINTER

Einsammeln & Wettrennen mit Wanderhennen

WO UND WANN: Seefeld, 13 Uhr

DAUER: ca. 1,5 Stunden

DIENSTAG

KRÄUTER- & SALBENWORKSHOP

Selbstgemachte Kräutersalben aus natürlichen Zutaten

WO UND WANN: Scharnitz, 10 Uhr

DAUER: ca. 1 Stunde

FUNKELNDER WINTERWALD

Eindrucksvolle Wanderung durch das funkelnde Leutaschtal

WO UND WANN: Leutasch, 10:15 Uhr

DAUER: ca. 4 bis 5 Stunden

EISSTOCKSCHIESSEN

Einschulung in die Tiroler Traditionssportart

WO UND WANN: Seefeld, 17 Uhr

DAUER: ca. 1,5 Stunden

SKI & SCHLITTEN UNTER STERNEN

Nachtrodeln und -skifahren am Katzenkopf Leutasch

WO UND WANN: Leutasch, 19 bis 21:30 Uhr

MITTWOCH

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Fortgeschrittenes Schneeschuh-Erlebnis am Mühlberg

WO UND WANN: Scharnitz, 9:45 Uhr

DAUER: ca. 5,5 Stunden (4 Stunden Gehzeit)

WINTER-WALDBADEN

Shinrin Yoku – und raus bist du

WO UND WANN: Seefeld, 14 Uhr

DAUER: ca. 2 Stunden

BRAUTRADITION & VERKOSTUNG

Kleine Einführung in die Geheimnisse der Braukunst mit

Verkostung hausgebrauter Biersorten

WO UND WANN: Seefeld, 17 Uhr

DAUER: ca. 1 Stunde

DONNERSTAG

WORKSHOP TIROLER KÜCHE

Traditionskulinarik mit echten Haubenköchen

WO UND WANN: wechselnd

DAUER: ca. 2,5 Stunden

FUNKELNDE FACKELWANDERUNG

Winterliche Nachtwanderung in Mösern

WO UND WANN: Mösern, 20 Uhr

DAUER: ca. 1,5 Stunden

FREITAG

KEINE SCHEU VOR ZOTTL UND HEU

Hausbesuch bei den Hochlandrindern am Zottlhof Leutasch

WO UND WANN: Leutasch, 13:30 Uhr

DAUER: ca. 1 Stunde

ALPAKA-WINTERSPAZIERGANG

Das flauschigste und unvergesslichste

Winter-Wandererlebnis!

WO UND WANN: Seefeld, 14 Uhr

DAUER: ca. 2 Stunden

WEITERE INFOS

<https://www.seefeld.com/winter/winter-entdecke-die-olympiaregion>

Anmeldung jeweils bis zum Vortag, 17 Uhr, bei Ihrem Vermieter oder in einem der Infobüros

SAMSTAG

ALPAKA-WINTERSPAZIERGANG

Das kuscheligste Wandererlebnis im Winter!

WO UND WANN: Seefeld, 10 Uhr

DAUER: ca. 2 Stunden

BIATHLON-PROBESCHIESSEN

Nordische Schnupperstunde in Seefeld

WO UND WANN: Seefeld, 14 Uhr

DAUER: ca. 1 Stunde

SONNTAG

DAS 1X1 DER KUNST

Führung im Rahmen der Ausstellung von Miquel Barceló

bei KiS – Kunst in Seefeld

WO UND WANN: Seefeld, 17 Uhr

DAUER: ca. 1 Stunde



OLYMPIAREGION SEEFELD CARD

Bei Anreise erhalten Sie direkt von Ihrem Vermieter die regionale Gästekarte, mit der Sie kostenfrei oder stark ermäßigt am Erlebnisprogramm der Olympiaregion Seefeld teilnehmen können.

Außerdem erhalten Sie Rabatte sowie reduzierte oder freie Eintritte in den vielen Partnerbetrieben, Museen und bei Veranstaltungen. Die Olympiaregion Seefeld Card ist auch Ihr Busticket. Für die gesamte Aufenthaltsdauer können Sie alle Wander- und Regionsbusse innerhalb der fünf Orte Seefeld, Leutasch, Mösern/Buchen, Reith und Scharnitz kostenfrei nutzen.

Nutzen Sie auch Ihre persönliche, digitale Urlaubsbegleiterin „Olympia“ für Infos, Highlights und Events. Infos über Ihren Vermieter oder www.seefeld.com/olympia.

Alle Wintererlebnisse finden Sie unter www.seefeld.com/erlebnishop

ACHTUNG:

Die maximalen Teilnehmerzahlen werden zum Start der Erlebnisse an die aktuell geltenden behördlichen Covid-19-Vorgaben bzw. dann den gesamten Winter über immer entsprechend angepasst. Details bezüglich der Covid-19-Vorgaben und Maßnahmen in unserem Land finden Sie auch auf www.sichere-gastfreundschaft.at und erhalten Sie gerne in allen Infobüros.



ENGLISH

WINTER IN THE OLYMPIAREGION SEEFELD

One guest card. Plenty of experiences.

MONDAY

SNOWSHOE EXPERIENCE

Snowshoe hike to the Gschwandtkopf (incl. snowshoe rental).

WHERE AND WHEN: Reith, 09.45

DURATION: approx. 4.5 hours (3 hours walking time)

HISTORICAL WALK THROUGH SEEFELD

Guided time travel through the village history

Where and when: Seefeld, 10.00

Duration: approx. 2 hours

COLLECTING EGGS IN WINTER

Collect & race with free-range hens

WHERE AND WHEN: Seefeld, 13.00

DURATION: approx. 1.5 hours

TUESDAY

SALVE & HERBAL WORKSHOP

Homemade herbal ointments from natural ingredients

WHERE AND WHEN: Scharnitz, 10.00

DURATION: approx. 1.5 hours

GLITTERING WINTER WOODS

Stunning hike through the glistening Leutasch valley

WHERE AND WHEN: Leutasch, 10.15

DURATION: approx. 4 to 5 hours

CURLING

Introduction to this traditional Tyrolean sport

WHERE AND WHEN: Seefeld, 17.00

DURATION: approx. 1.5 hours

SKIING & SLEDGING UNDER THE STARS

Night tobogganing and skiing at Katzenkopf Leutasch

WHERE AND WHEN: Leutasch, 19.00 to 21.30

WEDNESDAY

SNOWSHOE HIKE

Advanced snowshoe experience at the Mühlberg

WHERE AND WHEN: Scharnitz, 09.45

DURATION: approx. 5.5 hours (4 hours walking time)

WINTER FOREST BATHING

Shinrin Yoku - get out and about

WHERE AND WHEN: Seefeld, 14.00

DURATION: approx. 2 hours

BEER TASTING & BREWING LESSON

Short introduction to the secrets of the art of brewing with tasting of home-brewed beers.

WHERE AND WHEN: Seefeld, 17.00

DURATION: approx. 1 hour

THURSDAY

TYROLEAN CUISINE WORKSHOP

Prepare Tyrolean delicacies together with award-winning chefs

WHERE AND WHEN: variable

DURATION: approx. 2.5 hours

GLITTERING TORCHLIGHT HIKE

Winter evening hike in Mösern

WHERE AND WHEN: Mösern, 20.00

DURATION: approx. 1.5 hours

FRIDAY

DON'T BE AFRAID OF THE HIGHLAND COWS

A visit to the Highland cattle at the Zottlhof in Leutasch

WHERE AND WHEN: Leutasch, 13.30

DURATION: APPROX. 1 hour

WINTER HIKE WITH ALPACAS

The fluffiest and most unforgettable winter hiking experience!

WHERE AND WHEN: Seefeld, 14.00

DURATION: approx. 2 hours

SATURDAY

WINTER HIKE WITH ALPACAS

The cuddliest winter hiking experience!

WHERE AND WHEN: Seefeld, 10.00

DURATION: approx. 2 hours



INTRODUCTORY BIATHLON SHOOTING

Nordic taster session in Seefeld

WHERE AND WHEN: Seefeld, 14.00

DURATION: approx. 1 hour

SUNDAY

THE 1X1 OF ART

Guided tour on the occasion of the exhibition by Miquel Barceló at KiS - Kunst in Seefeld

WHERE AND WHEN: Seefeld, 17.00

DURATION: approx. 1 hour



OLYMPIAREGION SEEFELD CARD

When you arrive, you should receive the regional guest card directly from your accommodation provider, with which you can take part in the adventure programme of the Olympiaregion Seefeld free of charge or at a greatly reduced rate. You also receive discounts and reduced or free admission to the many partner businesses, museums and events. The Olympiaregion Seefeld Card is also your bus ticket. You can use all hiking and regional buses within the five towns of Seefeld, Leutasch, Mösern/Buchen, Reith and Scharnitz free of charge for the entire duration of your stay.

You can also use your personal digital holiday companion „Olympia“ for information, highlights and events. Information via your accommodation provider or www.seefeld.com/olympia.

All current offers and dates can be found in the Erlebnisshop at www.seefeld.com/erlebnisshop.

The maximum number of participants is always updated in accordance with the current Covid-19 regulations. Registration via the Erlebnisshop, your accommodation provider or one of the information offices.

WAS DIE SEELE GLÜCKLICH MACHT

Entschleunigung. Das Wort wird viel strapaziert. Fast ein wenig wie die Nachhaltigkeit. Schlussendlich sind beides nur Worte, wenn man sie nicht mit Leben füllt. Am Plateau ist nicht nur die Bewegung zu Hause, es ist auch die Region, in der die Ruhe wohnt.

Zeit mit sich selbst zu verbringen, fällt den meisten ganz schön schwer. Wer mit sich selbst ganz gut leben kann und sich mag, ist allerdings klar im Vorteil. Dazu gehört auch, Ruhe und Stille aushalten zu können. Nichtstun wird in unserer Gesellschaft oft mit Faulheit assoziiert. Wir haben das Gefühl, jede freie Minute mit Aktivität füllen zu müssen. Dabei tut es richtig gut, auch mal die Füße hochzulegen und den lieben Gott einfach einen guten Mann sein zu lassen.

SELF CARE, ALSO der achtsame Umgang mit sich selbst, gestaltet sich für jeden unterschiedlich. Viele denken: Kerze anzünden, Bad einlassen, fertig. Und man wundert sich, dass man selbst Stunden später noch immer nicht entspannt ist. Selbst wenn man die Gurkenmaske noch so lange einwirken lässt. Fürs Wohlfühlen gibt es jedoch kein Patentrezept. Es mag sogar Menschen geben, die am besten bei einer Tüte Chips im Bett runterkommen. Macht man damit etwas falsch? Nein! Denn bei Self Care geht es genau darum: Was für die eine nur Krümel im Bett bedeutet, ist für den anderen vielleicht genau das Richtige. Achtsamkeit und Zeit für sich selbst sehen für jeden Menschen anders aus.

„UND DANN MUSS man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hinzuschauen“, befand dereinst die großartige Astrid Lindgren. Zeit ist allerdings etwas, das die Leute heute nicht mehr zu haben scheinen – oder



sich vielmehr nicht mehr geben. Die Beschäftigung mit sich selbst geht komplett unter. Wir wissen nicht mehr, was uns wirklich gut tut. Fragt man jemanden danach, kommt als Antwort oft eine sportliche Aktivität. Vermutlich weil man weiß, dass Sport prinzipiell immer etwas Gutes ist, unabhängig davon, ob man welchen macht oder nicht. Aber ist es das wirklich gewesen? Wir haben gelernt: Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper. Körperlich fit und gesund zu sein, ist wichtig, doch

damit wird nicht automatisch auch die Seele glücklich. Wie für ein trainiertes Äußeres braucht auch das Innen gezielte und bewusste Beschäftigung, um in sich stabil zu bleiben.

SEELENSCHMEICHLER MÜSSEN ÜBRIGENS nichts großartig Innovatives sein, manchmal ist es ein Teller Spaghetti zu Mittag, auf die man sich nach einem anstrengenden Arbeitsvormittag freut, die Lieblingsmusik, die gute Laune macht, oder eine Tasse Kaffee am





SO GEHT WOHLFÜHLEN: Der mehrfach prämierte Wellness- und Spa-Bereich des Hotel Klosterbräu ist Anker- und Kraftplatz gleichermaßen. Er bietet Raum für individuelle Bedürfnisse und persönliche Empfindsamkeiten – für einen Rückzug zu sich selbst.



WIR SIND IN UNSEREM ALLTAG SO EINGEFAHREN, DASS ES DRINGEND NOTWENDIG IST, UNS BEWUSSTE AUSZEITEN ZU NEHMEN. MAN MUSS NICHT IMMER AKTIV SEIN. IM GEGENTEIL. AUCH DIE REGENERATION IST EIN WICHTIGER TEIL DER PERSÖNLICHEN LEBENSBLANCE.

Balkon, bei der man den Blick ins Nichts schweifen lässt. Wir brauchen Ankerpunkte, die uns auch nur für kurze Zeit aus der Hektik herausbringen, wenn uns alles auf die Nerven geht. Was in diesem Notfallköfferchen zu finden ist, muss jeder für sich selbst entscheiden. Wichtig ist es, eines zu haben.

WOHLFÜHLEN AM PLATEAU. In der Olympiaregion Seefeld kann man im Winter wie im Sommer wunderbar aktiv sein. Doch nicht nur nach einem Tag in der Natur wirkt ein entspannter Ausklang Wunder. Manchmal braucht es bewusste Wellnessstage, um seine Kraftreserven aufzuladen und Körper und Geist zur Ruhe kommen zu lassen. Diese verbringt man am besten ganz relaxed in der Sauna, die heute auf viele verschiedene Arten und Weisen von körperwarm bis schwitzheiß und von traditionell bis modern daherkommt, oder man lässt sich von professionellen Wohlfühlexperten bei ausgleichenden Bädern, kräftigenden Massagen oder reinigenden Körper- und Gesichtsbearbeitungen verwöhnen. Am Plateau erwarten Sie zahlreiche Wellnesshotels – aktuell elf allein aus der Vier- und Fünfsternekategorie –, die Sie nach allen Regeln der Wellnesskunst verwöhnen. Mit dem Hotel Kristall in Leutasch kommt in diesem Winter ein Neues hinzu – Infinity-Dachterrassen-Pool inklusive. Generell herrscht in der Olympiaregion vor allem in den Zwischensaisonen rege Bautätigkeit, um für

Gäste und Entspannungsuchende stets am Puls der Zeit zu sein und die schönste Zeit des Jahres noch ein kleines Stück schöner zu machen.



WOHLFÜHL-URLAUB

Die Olympiaregion Seefeld sorgt mit attraktiven Spa-Angeboten der Gastgeber für Wellnessurlaub de luxe. Zahlreiche hochqualitative Häuser, vielfach aus der Vier- und Fünfsternekategorie, verwöhnen ihre Gäste mit großzügigen Saunalandschaften und individuellen Beautybehandlungen. Mehr Entspannung geht kaum:

Seefeld:

Astoria Resort, 5*****S
Hotel Klosterbräu, 5*****
Bergresort Seefeld, 4*****S
Krumers Alpin, 4*****S
Krumers Post Hotel & Spa, 4*****S
Natur & Spa Hotel Lärchenhof, 4*****S
Das Kaltschmid Familotel Tirol, 4*****

Leutasch:

Hotel Quellenhof, 4*****S

Mösern:

Inntalerhof Panoramahotel, 4****
Nidum Casual Luxury Hotel

Telfs/Buchen:

Interalpen Hotel Tyrol, 5*****S

NEUERÖFFNUNG IM WINTER

Hotel Kristall, Leutasch, 4*****



Eine Zukunft für unsere Zukunft

DIE NACHHALTIGE GELDANLAGE VON RAIFFEISEN

wirmachtmöglich.at

WHATEVER MAKES THE SOUL HAPPY

The plateau is home to tranquility as well as to physical activity.



Self-care, i.e. the mindful treatment of oneself, is different for everyone. Many people think: light the candle, run the bath, done. And they wonder why, even hours later, they are still not relaxed. But there is no patent remedy for feeling good. There may even be people who relax best in bed with a bag of crisps. Is that something wrong? No! Because that's what self-care is all about: something that only means crumbs in bed for one person may be exactly the right thing for another. Mindfulness and time for oneself look different for each person.

SOUL COMFORTS, by the way, don't have to be anything majorly innovative; sometimes it's a plate of spaghetti for lunch that you look forward to after a tiring morning at work, your favourite music that puts you in a good mood, or a cup of coffee on the balcony while you let your gaze wander off into nowhere. We need anchor points that take us out of the hectic pace, even for a short while, when everything

is getting on our nerves. What to pack in this emergency kit is something everyone must decide for themselves. What is important is to have something.

YOU CAN BE marvellously active in the Olympiaregion Seefeld in winter as well as in summer. But a relaxing end to a day in nature is not the only thing that works wonders. Sometimes you need conscious wellness days to recharge your energy reserves and let your body and mind find peace. There are numerous wellness hotels on the plateau - currently eleven in the four- and five-star category alone - that will pamper you according to all the rules of the art of wellness. The Hotel Kristall in Leutasch is a new addition this winter - including an infinity roof terrace pool. There is generally a lot of construction activity in the Olympiaregion, especially in the off-seasons, to ensure we always have our finger on the pulse for guests and relaxation seekers and to make the loveliest time of the year just that little bit more beautiful. ●

Wohltuende Entspannung

Die Ruhe genießen und entspannen in Tirols schönster **BADE- UND SAUNALANDSCHAFT** auf über 1.100 Metern Seehöhe inmitten der beeindruckenden Berglandschaft des Leutaschtales.

Was gibt es Schöneres, als eine wohlig warme Sauna an einem Herbsttag zu besuchen. Draußen ist es vielleicht schon kalt und nass, drinnen schön kuschelig und warm. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich eine Auszeit zu gönnen und in unseren warmen Saunen zu entspannen. Es fühlt sich an, als würde man vor dem flackernden Kamin in einer gemütlichen Almhütte sitzen. Diese besondere Atmosphäre können Sie im Alpenbad Leutasch erleben. Der Duft nach Zirbe in den urigen Blockhaussaunen wird Sie in diese entspannende Welt entführen. Dort können Sie Ihre Seele für eine kurze Zeit baumeln lassen.

MIT DER SAUNAKARTE können Sie sich außerdem ganz nach Belieben zwischen Saunawelt und Schwimmbad hin und her bewegen. Hier erwartet Sie unser Relaxbecken mit Unterwasser-Massa-

gebuchten, Massageliegen, Wasserspeier, ein 25-m-Sportbecken für den sportlichen Schwimmer, ein abgetrennter Kinderbereich für unsere kleinsten Gäste und eine 86-m-Röhrenrutsche.

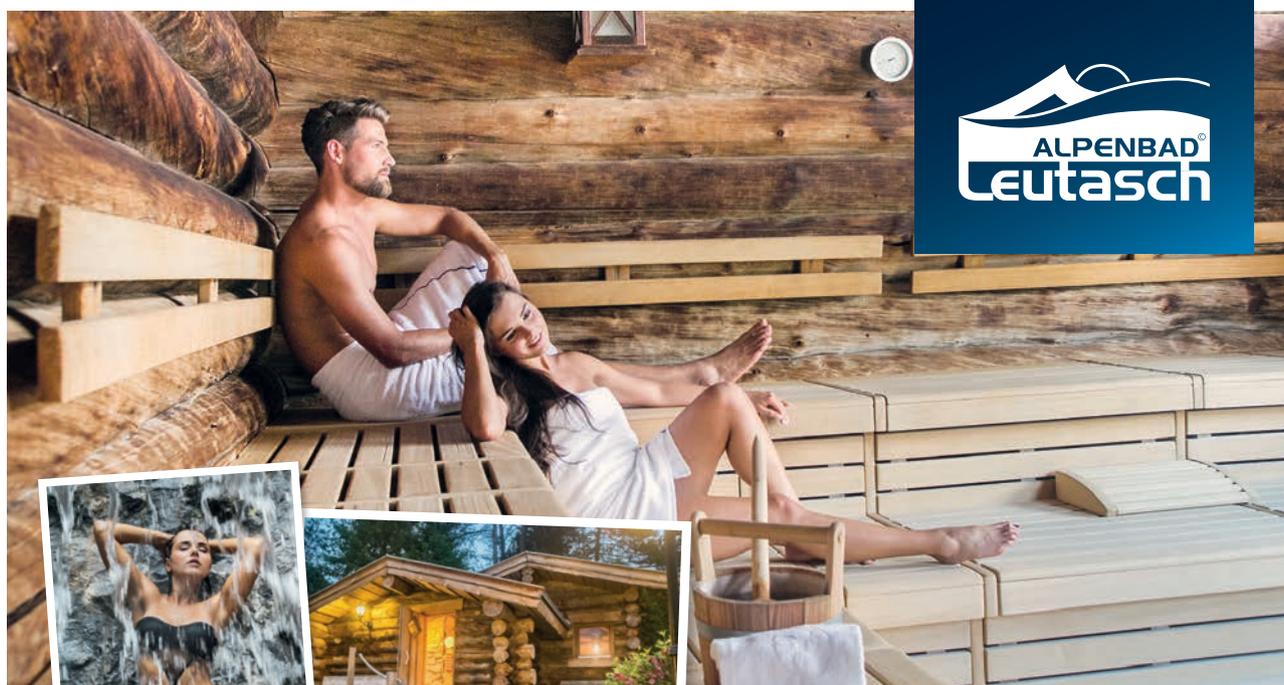
WIE WÄR ES mit einer Rückenmassage zwischendurch? Unsere Masseure verwöhnen Sie gerne mit einer klassischen Massage oder Sie gönnen sich eine der Alpenbad-Spezialmassagen.

UNSER RESTAURANT VABENE kümmert sich gerne von 11 bis 20 Uhr um Ihr leibliches Wohl und serviert Ihnen eine große Auswahl an leichten Salatgerichten, leckeren Pizzen und schmackhafter Hausmannskost. Im **RESTAURANT DORFSTADL** können Sie den Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen. Das Team ist von 16 bis 24 Uhr für Sie da und freut sich auf Ihren Besuch.



ENGLISH SUMMARY

- Sauna World with rustic, wooden Alpine-style saunas
- Indoor and outdoor pool with waterfall showers and massage jets
- Pampering classic treatments and signature Alpenbad massages. Course of 5 back massages Pay 4 – get 5!
- Two Restaurants with a wide variety of mouth-watering treats
- **Family-Ticket:**
2 adults + 1 child for free



ALPENBAD
Leutasch

Das urige Almsaunadorf
auf über 1100m Höhe.

MIT DER INNSBRUCK CARD DIE ALPIN-URBANE VIELFALT ERLEBEN

EIN URLAUB, UNZÄHLIGE MÖGLICHKEITEN: MIT DER INNSBRUCK CARD TRÄGT MAN ZAHLREICHE CITY-SEHENSWÜRDIGKEITEN UND ERSTKLASSIGE BERGERLEBNISSEN EINFACH IN DER HOSENTASCHE. FÜR GRENZENLOSE ALPIN-URBANE LEBENSFREUDE!



In der Hofburg



Bergisel-Sprungschanze



Goldenes Dachl



Blick auf Maria Hilf



Maria-Theresien-Straße

Egal ob man nur einen kurzen Abstecher nach Innsbruck macht oder doch länger hier verweilt, die Innsbruck Card in ihren Ausführungen 24h, 48h, 72h oder „light“ zahlt sich immer aus. Sie gibt einem die Freiheit, seinen Innsbruck-Aufenthalt nach Lust und Laune zu gestalten und das Beste der alpin-urbanen Stadt zu erleben. Zur Auswahl stehen der freie Eintritt zu 22 Museen und Sehenswürdigkeiten sowie je eine Berg- und Talfahrt bei ausgewählten Bergbahnen. Dank dem inkludierten öffentlichen Verkehr innerhalb Innsbrucks und ins nahegelegene Städtchen Hall, dem Hop-on-Hop-off-Bus Sightseer und dem Kristallwelten-Shuttle zu den Swarovski Kristallwelten in Wattens ist man während seines Innsbruck-Ausflugs immer mobil.

Einen ersten Überblick über die Must Sees in Innsbruck bringt ein Besuch am Stadtturm: Über 133 Stufen geht es hoch auf die 31 Meter hohe Aussichtsplattform. Der Blick schweift von den mittelalterlichen Gassen und den Dächern der Altstadt inklusive dem wohl glänzendsten Dachl der Stadt – dem Goldenen Dachl – über die Nordkette zur Bergisel Skisprungschanze bis zum Patscherkofel. All das, was man vom Stadtturm aus mit einem Blick erhascht, ist in der Innsbruck Card inkludiert – und natürlich noch vieles mehr.

Möchte man lieber „hinter die Kulissen“ der Sehenswürdigkeiten blicken und interessante Details, Geschichten und Besonderheiten der Stadt erfahren, schließt man sich am besten lokalen Stadtführern zum deutschsprachigen einstündigen Stadtpaziergang an. Von Oktober bis Dezember startet dieser täglich und von Jänner bis April am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag um 11 Uhr direkt an der Tourismus Information am Burggraben.

Was nach dem Innsbruck-Besuch bleibt? Unzählige Erinnerungen an die eigene kleine Freiheit, die man dank der Innsbruck Card zu einem Preis ab 32 Euro für 24 Stunden erlebt hat. Alle Infos unter www.innsbruck.info/innsbruckcard.

unlimited

EXPLORING

EINE KARTE – UNZÄHLIGE MÖGLICHKEITEN

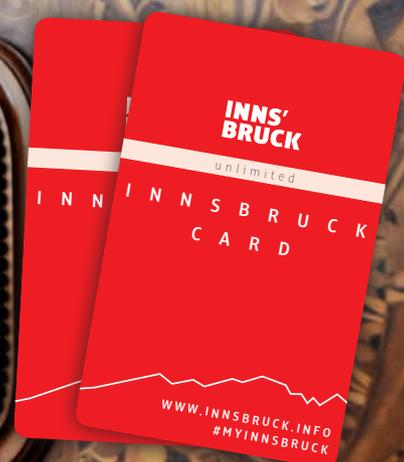


Foto: Innsbruck Tourismus / Aichner

INNSBRUCK CARD

- ▶ 22 Sehenswürdigkeiten inkl. Swarovski Kristallwelten
- ▶ Nordkettenbahnen und Patscherkofelbahn
- ▶ IVB öffentlicher Stadtverkehr
- ▶ Hop-on Hop-off Sightseer Bus
- ▶ für 24, 48 oder 72 Stunden
- ▶ **ab € 49,00**

INNSBRUCK CARD LIGHT

- ▶ 21 Sehenswürdigkeiten
- ▶ IVB öffentlicher Stadtverkehr
- ▶ Hop-on Hop-off Sightseer Bus
- ▶ 50% Nachlass bei Swarovski Kristallwelten, Nordkettenbahnen und Patscherkofelbahn
- ▶ für 24 Stunden
- ▶ **nur € 32,00**

Ausführliche Informationen zu den jeweiligen Leistungen unter
www.innsbruck.info/ic



REGIONAL



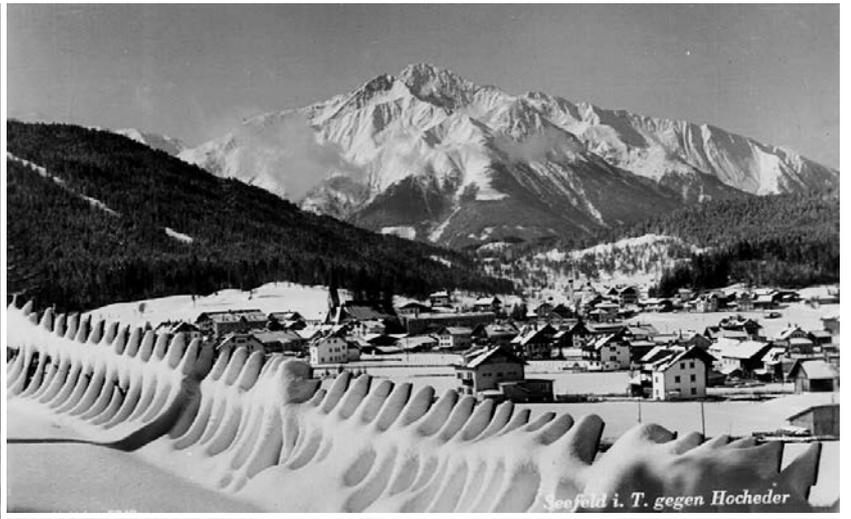
WIE SEEFELD WURDE, WAS ES IST

Das Plateau steht nicht nur für Natur und Sport, sondern auch für reichlich Geschichte. Hier waren Olympische Spiele zu Gast und Nordische Ski-Weltmeisterschaften, das Skiwandern hat sich zum Langlauf entwickelt und Toni Seelos, Vorreiter im alpinen Skisport, hat den Parallelschwung erfunden. Und auch wenn die Bergwelt naturgegeben immer dieselbe blieb, so hat sich das Gesicht der Region laufend verändert.

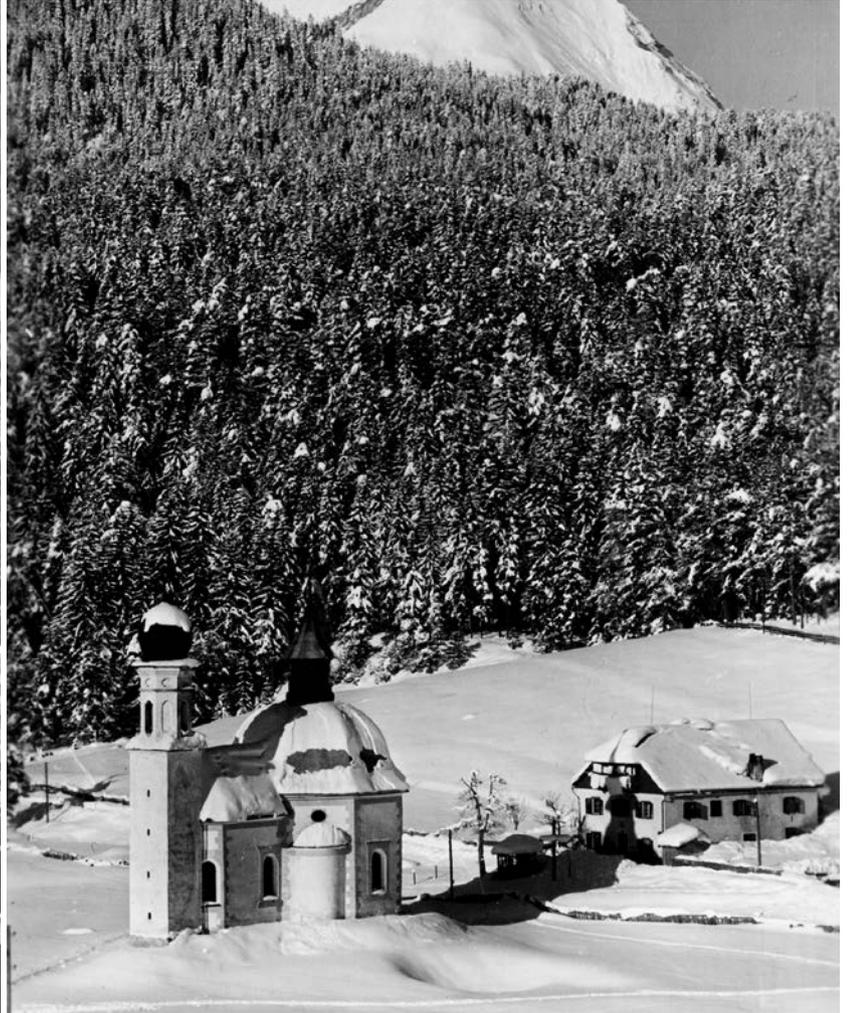




Seefeld i. T. gegen Hohe Munde (2661 m) 1938 Phot. H. H. No.



Seefeld i. T. gegen Hocheder



REGIONAL

REGIONALITÄT – IMMER SCHON

Wichtige Ereignisse in unserem Leben verbinden wir oft mit bestimmten Orten, Geschmäckern und Gerüchen. Sie sind Ankerpunkte unserer Erinnerung. In Zeiten wie diesen, in denen wir uns via Internet quasi die ganze Welt nach Hause holen können, gewinnen für uns wieder jene Orte an Bedeutung, die uns vertraut und nahe sind.





DENKEN UND HANDELN MIT RESPEKT GEGENÜBER UNSEREN VORFAHREN, UNSEREM LEBENSRAUM UND UNSEREN MITMENSCHEN. MIT LEBENSWERTEPERSPEKTIVEN FÜR DIE NOCH KOMMENDEN GENERATIONEN.

In puncto Nachhaltigkeit war früher tatsächlich einiges besser und das Essen um Vieles einfacher. Die Jahreszeiten gaben vor, was auf den Tisch kam. Was der Bauer erntete, wurde gegessen, und das vorrangige Ziel war, satt zu werden. Was nicht sofort verzehrt werden konnte, wurde haltbar gemacht. Der Kreislauf der Natur bestimmte den Kreislauf des Lebens.

FRÜHER BRAUCHTE MAN kein Konzept für Nachhaltigkeit. Es war authentisch. Es war ungezwungen. Es war natürlich. Und es war echt. „Diese Haltung gegenüber unserem Lebensraum und unseren Mitmenschen und den würdigen Respekt gegenüber der Tier- und Pflanzenwelt möchten und werden wir viel intensiver leben“, sagt Familie Seyrling vom Hotel Klosterbräu & SPA in Seefeld und trägt dem mit ihrem Think.Younique®-Konzept Rechnung. Ein Konzept, das weniger entwickelt wurde also von selbst entstanden ist und das Vorbild für viele andere für ein achtsameres Leben und Miteinander zwischen Mensch, Tier und Umwelt sein kann. Nachhaltiges und ökologisches

Denken und Handeln sind als Grundidee und Werterhaltung tief in der Hotelphilosophie verankert.

MIT DEM WIEDERAUFBAU der eigenen Mini-Landwirtschaft inklusive Streichelzoo führt die Gastgeberfamilie eine alte Familientradition weiter: 1516 bis 1809 war das Klosterbräu noch Herberge der Augustinermönche, die Landwirtschaft trug wesentlich zum Lebensunterhalt bei. Diese befand sich im heutigen Hotelgarten und wurde von Familie Seyrling bis Sigmund Seyrling II. weitergeführt. Ackerbau, Hopfen für das eigene Bier, Waldwirtschaft und Nutztiere wurden gehegt und gepflegt. Bis das Bauernhaus einem Feuer zum Opfer fiel. Im heurigen Jahr wurde die Landwirtschaft akribisch wiederaufgebaut. Zum Andenken an den letzten Seyrling-Bauern wurde das neue Bauernhaus humorvoll „Sigi’s Sauhaufen“ genannt. Nach siebenjähriger Planungsphase wurde der Lebensraum von Agnes, Alois und der gesamten Familie Seyrling nun fertiggestellt und mit ihm ein Leuchtturmprojekt für die gesamte Region. ➔



TIERE ZUM ANGREIFEN

Der Streichelzoo des Klosterbräus samt Stall und Auslaufgehege sind frei zugänglich, sodass man zahlreiche heimische Minitiere ganz nah erleben kann. Neben Hund, Katze und Maus gibt es Zwerggrinder und -esel, Miniziegen, Ponys, Hauschweine, Schlappohrhasen, Meerschweinchen, Laufenten und Seidenhühner, im zugehörigen Fischteich sind Forellen zuhause. Der angrenzende Naturspielplatz mit Heustadl lädt zum Toben ein, der Lehrpfad ist perfekt, um das Naturkundewissen zu vertiefen.



WANDERN UND WUNDERN. Auch in der Küche setzt das Klosterbräu quasi selbstredend vorwiegend auf heimische Lebensmittel und wurde für diesen Einsatz als „Bewusst Tirol“-Betrieb ausgezeichnet. Im Fokus steht dabei die Förderung von heimischen Lebensmitteln und die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Tourismus und Landwirtschaft. Einiges kommt vom eigenen Hof, der gesamte Bedarf lässt sich damit jedoch nicht decken. Dennoch möchte man jedem Gast zumindest sein Frühstücksei (auf Tirolerisch „Goggale“) von den hauseigenen Hühnern anbieten, alle weiteren Eier stammen von regionalen Biobauernhöfen.

DIE HÜHNER HABEN dabei ein ganz besonderes Zuhause – ein mobiles nämlich. Für den Wanderstall wurde eigens ein Skibus umgebaut. Rund um das Gefährt, das am Pfarrhügel – einem weitläufigen Naherholungsgebiet und Naturjuwel direkt beim Hotel – parkt, gibt es jede Menge Auslauf und Freigang zum Scharren, Picken und Gackern. Sobald der Untergrund von den Mädels, wie die Hennen liebevoll genannt werden, ausreichend bearbeitet wurde, wird der Stall auf das nächste Stückchen (saftige) Wiese bewegt. Schön: Die Gacker-Models stammen ausschließlich von alten Rassen, was unter anderem für im wahrsten Sinne bunte Eiervariationen sorgt: So kommen die Eier in hellgrünen, hellblauen, braunen und beigen Schalen daher und schmecken natürlich auch younique!

AM PFARRHÜGEL INDES finden noch andere possierliche Tierchen einen ganz wunderbaren Lebensraum: Bienen. Seit Sommer 2020 leben hier über eine halbe Million Leasing-Bienen. Durch den schneereichen Winter am Seefelder Plateau verbringen sie diesen unten im Tal und übersiedeln im Frühling wieder auf die reichlich bewachsenen Wiesen. Sommerurlaub sozusagen. Die Wiesen werden im Sommer nur einmal gemäht, damit die Blüte von allen Insekten möglichst lange genutzt werden kann. Im Frühjahr 2021 wurden außerdem eine Vielzahl blühender Obstbäume, Gemüsesorten, Kräuter und Beerensträucher sowie Hopfen und eine Blumenwiese angepflanzt. Das macht nicht nur den Bienen Freude, sondern auch dem Auge. ●

Winterwunderland

Ein Erlebnis für alle Sinne in den **SWAROVSKI KRISTALLWELTEN**

Ein wahres Wunderland der Fantasie erwartet Sie in den Swarovski Kristallwelten. Besuchen Sie 17 einzigartige Wunderkammern, von kühlen Temperaturen mit echtem Schnee über den Blick in eine der spektakulärsten Spiegelinstallationen von Yayoi Kusama. Auch auf Glanz und Glamour können sich die Gäste freuen, wenn ab 19. November 2021 eine neue Wunderkammer echtes Hollywood-Feeling verbreitet.

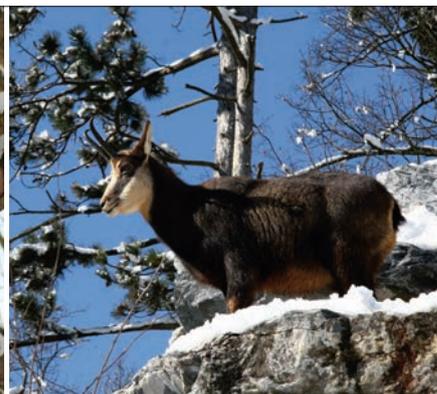
ZUR WEIHNACHTSZEIT kehrt im weitläufigen Garten der Swarovski Kristallwelten eine unvergessliche winterliche Stimmung ein: Entdecken Sie die märchenhaften Tierfiguren, die die Parkanlage in ein romantisches Licht tauchen. Zum Verweilen und Genießen lädt das Haubenrestaurant und Café Daniels Kristallwelten mit haus-eigener Patisserie.



SWAROVSKI KRISTALLWELTEN

Kristallweltenstraße 1
6112 Wattens
Tel.: +43 5224 51080

Täglich geöffnet.
Tickets und weitere Informationen
unter: swarovski.com/kristallwelten



EIN WINTERSPASS DER BESONDEREN ART

UND DAS TÄGLICH AB 9 UHR

Auch in der kalten Jahreszeit bietet der Alpenzoo ein Erlebnis für die ganze Familie

Eingehüllt in ihren dichten Pelz zeigen sich Wolf und Luchs in der kalten Jahreszeit von ihrer besonders schönen Seite. Fischotter tummeln sich vergnügt im nassen Element, denn mit 30 000 Haaren auf einem Quadratzentimeter Haut bleiben sie auch bei Tauchgängen durch und durch trocken. Steinbock und Gämse frönen dem Liebesleben, und auch sonst herrscht munteres Treiben bei den über 2000 Tieren von 150 Arten aus dem gesamten Alpenraum. Damit bietet dieser Themenzoo die weltweit größte Sammlung aus dem alpinen Tierreich. Dazu zählen auch

Elch und Wisent, die noch nach der letzten Eiszeit in den Alpen heimisch waren. Nur die Murmeln und die Reptilien halten sich tief unter der Erde verborgen. Alle übrigen Tiere präsentieren sich den Besuchern wie in einem Wintermärchen.

KOMBITICKET ALPENZOO

Gratisparken + Fahrt mit der
Hungerburgbahn ab Congress
Innsbruck + Zoobesuch
www.nordkette.com

Alpenzoo
Innsbruck-Tirol

Weiberburggasse 37
A-6020 Innsbruck
+43/512-29 23 23
office@alpenzoo.at
www.alpenzoo.at





REGIONAL

SO GEHT WINTER!

Die Olympiaregion Seefeld ist ein Paradies für Winterhungrige – und das in ganz vielfältiger Weise. Auf den Loipen und Pisten und abseits davon, am Gipfel der Berge und drunten im Tal. Das Plateau ist der Ort für Genussmenschen und Naturliebhaber. Hier wird loslassen plötzlich ganz einfach.







SOUND OF SEEFELD: Ein Moment Ewigkeit. Zeitlos und echt. Erzählt vom Winter selbst: Tanzende Schneeflocken, funkelnde Eisblumen, knisterndes Kaminfeuer, uraltes Handwerk. Die stille Jahreszeit kennt die schönsten Geschichten. Wer seine Augen schließt, sieht Seefeld mit anderen Sinnen. Gemeinsam mit der Agentur -stoff- hat der Tourismusverband Seefeld die Klänge des Plateaus eingefangen und festgehalten. Zum Immer-wieder-Anhören, zum Runterkommen und Sich-Fallen-Lassen. Gemütlich, erholsam, frisch, idyllisch, ursprünglich und belebend – auf Spotify, Apple Music oder Amazon Music als Playlist bzw. Album. www.soundofseefeld.com

Heimat- bekenntnis

Die Wirte des **CULINARIUM ALPENTRAUM** haben die Seefeldler Genusslandschaft in den letzten 20 Jahren entscheidend mitgeprägt und bringen die Region kreativ und mit viel Leidenschaft auf den Teller.

RESTAURANT STEFAN

Bairbach 6a, 6410 Telfs
+43 5262/63260, www.restaurant-stefan.tirol
Familie Stefan, Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 23 Uhr,
Küche von 12 bis 21 Uhr, Di. und Mi. Ruhetag



Das Restaurant Stefan verwöhnt den Gaumen mit einer ausgewogenen Auswahl an Speisen, verarbeitet wird dabei das Beste, was die Region je nach Jahreszeit zu bieten hat. Im entspannten Wohlfühlambiente trifft höchste Qualität auf offene Gastfreundschaft, die jeden herzlich willkommen heißt. Lassen Sie sich in der Stube mit feinen Speisen und edlen Tropfen umsorgen.

 **SCHMANKERTIPPS:**
Frische Forellen aus der Leutasch
Hausgemachte Teigtascherln saisonal gefüllt
Wild aus heimischer Jagd

RESTAURANT WEIDACHSTUBE

Weidach 373 b, 6105 Leutasch
+43 5214/64 56, Familie Neuner
Öffnungszeiten: täglich von 12 bis 22 Uhr
Nachmittagskarte von 13:45 bis 17 Uhr, Dienstag Ruhetag



Seit Jahrzehnten sind wir in Leutasch und weit darüber hinaus ein Garant für ausgezeichnete Küche und liebevolle Gastfreundschaft. In unserem neu gestalteten Restaurant finden Sie neben heimischen und internationalen Gerichten auch eine große Auswahl an Salaten und vegetarischen Speisen sowie Holzofenpizzen und hausgemachten Nudelgerichten.

 **SCHMANKERTIPPS:**
Knoblauchsuppe im Bio-Roggenbrotteig serviert,
hausgemachte Ravioli und andere Nudelgerichte,
Pizza aus dem original italienischen Holzofen

GASTHOF DORFKRUG

Möserer Dorfstraße 32, 6100 Seefeld-Mösern
+43 5212/47 66, www.dorfkrug.tirol
Patrick Trois, Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 24 Uhr
Warme Küche von 12 bis 21 Uhr, Montag Ruhetag



Sie sollen sich bei uns wohl fühlen. Deshalb haben wir unser Gasthof-Restaurant besonders gemütlich eingerichtet. Es erwartet Sie ein freundliches Flair im typischen Tiroler Stil. Genießen Sie die heimelige Atmosphäre bei liebevoll gedeckten Tischen. Und dazu ehrliche Gastfreundschaft, die nicht vom Üben kommt, sondern wirklich von Herzen.

 **SCHMANKERTIPPS:**
Österreichische Dessertklassiker (wöchentlich wechselnd),
frische Fischgerichte aus der Leutascher Fischerei

WALDGASTHAUS TRIENDLSÄGE

Triendlsäge 259, 6100 Seefeld, +43 5212/25 80,
www.triendlsaege.at, Arno und Anna-Maria Triendl
Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 23 Uhr
Warme Küche von 11:30 bis 20:30 Uhr, Di. und Mi. Ruhetag



Echt. Guat. Tirolerisch. Der Wirt selbst kocht traditionelle und regionale Gerichte, was immer das Herz begehrt. Der Weg in die Triendlsäge kann romantisch mit der Pferdekutsche, sportlich mit dem Radl, zu Fuß über die zahlreichen romantischen Wanderwege oder mit dem Auto erfolgen. Es erwartet Sie ein tolles Ambiente in mit altem Handwerk dekorierten Stuben.

 **SCHMANKERTIPPS:**
Kaiserschmarrn-Variationen, fangfrische Gebirgsforellen
aus eigenem Gewässer, Knödel-Nocken-Variationen
saisonal abgestimmt

Unser gesamtes Leben wird begleitet von Kreisläufen – bei Mensch wie Natur. Diese wiederkehrenden Zyklen treiben uns voran und schaffen gleichzeitig Vertrauen. Gerade in Tirol mit seiner kulinarischen Vielfalt können wir darauf bauen, dass uns die Natur und unsere landwirtschaftlichen Strukturen vieles davon geben, was wir zum Leben brauchen. Die Wirte der Vereinigung Culinarium Alpenraum möchten Einheimischen wie Gästen ein ganz besonderes kulinarisches Erlebnis bereiten – mit ehrlicher, frischer und raffinierter Küche, eingebettet in die schönsten Flecken des Seefelder Plateaus. Insgesamt besteht das Culinarium Alpenraum aus acht Wirten, die mit Leidenschaft die vielfältigen regionalen Lebensmittel ins Zentrum ihres gastronomischen Tuns rücken.

GASTHAUS BRÜCKE

Burggraben 257, 6105 Unterleutasch
+43 5214/69 30, www.zurbruecke-leutasch.com
Familie Schweigl, Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 23 Uhr
Warme Küche von 11:30 bis 21 Uhr, Di. und Mi. Ruhetag



Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Euch in unserem Restaurant mit seinen urwüchsigen Stuben oder unter dem alten Eschenbaum mit gutem Essen und Herzlichkeit zu verwöhnen. „Genuss am Fluss“ heißt das Motto. Weit für unsere gute Küche bekannt, sorgen Senior- und Juniorchef selbst dafür, dass die bevorzugt heimischen Produkte als herrliche Schmankerln auf eurem Tisch landen. Natur am Teller und rund ums Haus!



SCHMANKERTIPPS:

Selbstgemachte Sülze und weitere Hausmannskost, warme Räucherforellen aus dem Selchhofen, Moosbeerschmarrn

TIROLER WEINSTUBE

Dorfplatz 130, 6100 Seefeld, +43 5212/22 08
www.tirolerweinstube.at, Familie Seyrling
Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 24 Uhr, warme Küche von 11:30 bis 14 Uhr und 17:30 bis 21 Uhr, Montag Ruhetag



Im Herzen der Seefelder Fußgängerzone finden Sie unseren Gasthof Tiroler Weinstube. Hier empfängt Sie Tiroler Gastlichkeit verbunden mit einer freundlichen, familiären Atmosphäre. Wir verwöhnen Ihren Gaumen mit regionalen und internationalen kulinarischen Köstlichkeiten, welche von Chef Michael Seyrling und seinem Team mit viel Liebe zubereitet werden.



SCHMANKERTIPPS:

Zwiebelrostbraten, Chili-Knoblauchspaghetti mit Garnelen, Wiener Schnitzel

GASTHOF HIRSCHEN

Leithener Dorfstraße 9, 6103 Reith-Leiten bei Seefeld,
+43 5212/31 55, www.gasthof-hirschen.com
Familie Scholl, Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 24 Uhr
Warme Küche: 11:30 bis 21 Uhr, Mo. und Di. Ruhetag



Der Gasthof Hirschen ist bei Einheimischen und Gästen für seine ausgezeichneten Speisen beliebt und bekannt. Jahreszeitlich kulinarischer Variantenreichtum wird vom Chef des Hauses zelebriert. Dabei kann man auf eine Fülle von Produkten aus eigener und heimischer Landwirtschaft zurückgreifen, die liebevoll verarbeitet und in unseren heimeligen Stuben serviert werden.



SCHMANKERTIPPS:

Produkte vom eigenen Bauernhof, jeden Mittwoch Blattln mit Kraut, Wildgerichte das ganze Jahr

RESTAURANT KRÜNER STUB'N

Soiernstraße 4, 82494 Krün, +49 8825/921 967,
www.kruener-stubn.de, Lydia Juraske & Maximilian Schandl
Öffnungszeiten: täglich von 11:30 bis 14:00 Uhr und von 17 bis 22 Uhr, Mi. und Do. Ruhetag



Nur einen Steinwurf von der Isar entfernt befindet sich das im Jahr 2016 renovierte Restaurant Pension „Krüner Stub'n“. Jede unserer behaglichen Stuben ist ein Unikat. Die gemütlichen Räumlichkeiten sind zum Teil originale Nachbauten von jahrhundertealten Tiroler Stuben und erzählen eine eigene Geschichte. Fühlen Sie sich in unseren Stuben wie dahoam und lassen Sie sich von der bayerischen Gemütlichkeit in den Bann ziehen.



SCHMANKERTIPPS:

Regionale und saisonale Produkte aus Bayern und Tirol, große Weinkarte mit Schwerpunkt Deutschland und Österreich

TRADITION

UNSER SCHÖNSTES GWAND

Seit jeher ist die Tracht ein edles Festgewand für besondere Anlässe. Sie ist Teil unserer Volkskultur und war schon immer ein Spiegel der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unseres Landes. Auch die Seefelder Plateautracht hat sich über die Jahrzehnte und Jahrhunderte immer wieder gewandelt und besticht heute mit ihrer klaren Schönheit bei verschiedensten Festlichkeiten im Dorf.



ANGELIKA NEUNER (RE.) und Andrea Neuner
tragen mit Stolz Tracht



TYPISCH für die Seefelder Plateautracht:
der Schinkenärmel der Bluse

VOR ALLEM BEI PROZESSIONEN ODER FEIERN UNTERSTREICHT DAS TRAGEN EINER TRACHT DIE FESTLICHKEIT SOWIE DIE GEMEIN- SCHAFT UND DAS ZUSAMMEN- GEHÖRIGKEITSGEFÜHL.

ine Tracht und Trachtenmode sind zwei völlig verschiedene paar Schuhe“, betonen Angelika Neuner und Andrea Neuner bei unserem Gespräch am Pfarrbichl in Seefeld. „Die Tracht ist ein individuelles, maßgeschneidertes Festgewand aus edlen Stoffen, das Schneidern einer Tracht ein mittlerweile nur mehr vereinzelt vorhandenes Traditionshandwerk.“ Auch wenn Trachten aus unserem täglichen Leben mehr oder weniger verschwunden sind, so gibt es doch immer wieder Bestrebungen, das traditionelle Volksgut wiederzubeleben und weiterzutragen und so eine Brücke von gestern über das Heute in die Zukunft zu schlagen. „Trachten sind nie Uniformen, sondern immer ganz eng mit dem

Träger oder der Trägerin verbunden, also etwas Unverwechselbares und Einmaliges. Wer über entsprechendes Hintergrundwissen zur Tracht verfügt, wird sich ihrer historischen und aktuellen Bedeutung bewusst sein und sie mit Würde tragen“, so Trachtenspezialistin Angelika Neuner.

DIE TRACHT IM WANDEL DER ZEIT.
Dr. Angelika Neuner aus Mösern beschäftigt sich schon seit über 40 Jahren mit der Tracht, hat landesweit Vereine bei der Neuanschaffung von Trachten beraten, Vorträge zum Thema gehalten und Schulungen für Trachtenvereine und Marketenderinnen organisiert. Auch an Büchern über Trachten hat sie maßgeblich mitgearbeitet. Ihr Engage-



VERSCHIEDENE VEREINSTRACHTEN

Neben der gemeindeübergreifenden Plateautracht gibt es – örtlich unterschiedliche – Trachten der verschiedenen Vereine wie der Schützen, Musikanten oder Marketenderinnen. Ein Überblick.

SCHÜTZENKOMPANIE SCHARNITZ:

Graue Joppen
rote Westen
grüne Strümpfe

SCHÜTZENKOMPANIE UND MUSIKKAPPELLE SEEFELD:

Grüne Mäntel (Gehrocke) mit
violetter Revers
rote Westen
naturweiße Strümpfe

SCHÜTZENKOMPANIE REITH:

Dunkelbraune Joppen mit violetter
Einfassung
rote Westen
blaue Strümpfe

SCHÜTZENKOMPANIE LEUTASCH:

Grüne Joppen
schwarze, mit Blümchen bestickte
Westen
naturweiße Strümpfe

MUSIKKAPPELLE SCHARNITZ:

Hellgrüne Joppen
rote Westen
blaue Strümpfe
hohe Hüte!

BERGKAPPELLE REITH:

Mittelbraune Joppen mit schwarzem
Revers
rote Westen
naturweiße Strümpfe

MUSIKKAPPELLE LEUTASCH:

Grüne Joppen
rote, mit Blümchen bestickte Westen
naturweiße Strümpfe
Als zweites festliches Gewand wird von den Musikantinnen das Luitascher Miederleibl und von den Musikanten der Luitascher Janker getragen. Der auffallend rote Stoff des mit dem schwarzen Blumenmuster bestickten Frauenleibls (geknöpftes Oberteil) und der Männerjoppe hat seinen Ursprung in der Biedermeierzeit. Sehr bekannt sind auch die Steinrösler Sänger, bei denen die Frauen das Leutascher Miederleibl und die Männer den sogenannten Luitascher Janker mit dem Luitascher Kappl (eine Art Feierabendkappl, wie man es ebenfalls aus der Biedermeierzeit kennt) tragen.



RAFFINIERTER DETAILS wie die gestickte Blume oder feine Goldborten zieren die Seefelder Plateautracht

ment und ihr Wissen um die Geschichte und Entwicklung der Tracht werden weit über die Plateaugrenzen hinaus auch in anderen Bundesländern sowie in Südtirol hochgeschätzt.

SCHON ALLEIN AUS ihren Trachtenausstellungen, die sie im Laufe der Jahre kuratiert hat, lässt sich erkennen,

dass die Tracht sich weiterentwickelt hat. „Die Tracht war immer schon ein Spiegel der Gesellschaft. Auch früher ist die Tracht stetig im Wandel gewesen, zeitversetzt wurden immer wieder Elemente aus der Hochmode übernommen. So sind zum Beispiel die heutigen Schnürmieder aus der spanischen Hofmode übernommen worden und

die weiten, in Stehfalten gelegten Röcke haben ihren Ursprung in der barocken Kleiderfülle. Diese Elemente leben in der heutigen Tracht am Seefelder Plateau nach wie vor“, erzählt die studierte Ethnologin.

DA KLEIDUNG UND Stoffe verfallen und nicht über Jahrhunderte erhalten bleiben, ist man bei der Nachforschung auf Reiseberichte angewiesen. „Dabei ist interessant, dass in frühen Reiseberichten, die größtenteils von Männern stammen, zu 80 Prozent nur Frauen-trachten beschrieben sind, die Männertracht findet kaum Erwähnung und wurde nur selten beschrieben.“

DIE SEEFELDER PLATEAUTRACHT. Nach ihrer jahrzehntelangen Auseinandersetzung und Tätigkeit mit Trachten sieht Angelika Neuner die Tracht nicht so lokal begrenzt, dass jeder einzelne Ort eine eigene Tracht hat, wie es in manchen Bundesländern wie Salzburg und Oberösterreich angestrebt wurde. In Tirol war das ihrer Meinung nach nicht so. „Die Tracht umfasst für mich größere Räume. Die Seefelder Plateautracht zum Beispiel die Orte Seefeld, Leutasch, Reith und Scharnitz.“

DIE WIEDERBELEBUNG UND das Erscheinungsbild der heutigen Tracht ist auch dem Engagement von Heidi Triendl zu verdanken. Sie hat sich über beinahe 30 Jahre lang unermüdlich dafür eingesetzt, die Plateautracht wieder aufleben zu lassen, und ihr Wissen in zahlreichen Trachtentnahmkursen ab den 1970er-Jahren weitergegeben. Angelika Neuner: „Und so zeigt sich die Plateautracht seit den 1970ern so, wie sie sich auch heute noch präsentiert: anfangs noch mit mehr Wollbrokat im Mieder, heute mit mehr Seide.“ Getragen wird sie heute in blauem Miedergewand, schwarzem Rock und goldener Schürze

**„TRACHTEN SIND NIE UNIFORMEN, SONDERN
IMMER GANZ ENG MIT DEM TRÄGER ODER
DER TRÄGERIN VERBUNDEN, ALSO ETWAS
UNVERWECHSELBARES UND EINMALIGES. WER
ÜBER ENTSPRECHENDES HINTERGRUNDWISSEN
ZUR TRACHT VERFÜGT, WIRD SICH IHRER
HISTORISCHEN UND AKTUELLEN BEDEUTUNG
BEWUSST SEIN UND SIE MIT WÜRDE TRAGEN.“**

ANGELIKA NEUNER

oder rotem Mieder und blauer Schürze. Der schwarze Rock ist entweder aus Wollbrokat genäht, den man an der Taille in gleichmäßige Stehfalten zieht, oder in der festlicheren Variante aus Plissee. Die Schnürmieder sind zumeist aus Seide, in sich gemustert oder haben kleine Blüten eingewebt. Vorderteil-kanten, Ärmelausschnitte und Rücken sind mit schwarzem Trachtenband eingefasst, egal, welche Leibchenfarbe gewählt wurde. Die Bluse wird meist aus weißem Halb- oder Reinleinen getragen, ist hochgeschlossen und hat die sogenannten Schinkenärmel,

die man auch hochschieben kann. Die Variante der Sonntagstracht ist vorne geknöpft, die Wintertracht aus blauem oder rotem Wollstoff oder Wollbrokat mit viereckigem Halsausschnitt, in den ein zur Schürze passendes Seidentuch eingelegt wird. Bei den Männern hat sich die kurze blaue Joppe, ein entsprechendes blaues Sakko, etabliert, das zu einer langen, dunklen Hose getragen wird – vor allem zu offiziellen Anlässen. „Das gibt natürlich immer ein schöneres Bild ab, wenn ein Paar oder eine Familie geschlossen in Tracht erscheinen“, freut sich Andrea Neuner immer sehr,

wenn bei Festlichkeiten im Dorf viele in Tracht kommen.

TRADITIONEN IM DORF. Kurzgefasst zeigt sich die Seefelder Plateautracht in ihrer Form und Aussage sehr klar, einfach und schön, ja sogar edel. „Weil sie sich der Zeit immer wieder angepasst hat, ist die Plateautracht eine sehr lebendige Tracht, die wieder gerne getragen wird“, sagt Andrea Neuner. Als Seefelder Geschäftsfrau engagiert sie sich in ihrer Funktion als Gemeinderätin seit Jahren dafür, dass die Tracht im Seefelder Raum lebendig bleibt. Mit ihrer



REITHER BROT natürlich & echt 

HAUSGEMACHT SEIT 1928

Unser Brot und Gebäck wird seit Jahrzehnten mit eigenem Natursauerteig, Sole und Tiroler Bergquellwasser gebacken, ohne E-Nummern, chemische Zusätze oder Geschmacksverstärker.

In vierter Generation, 365 Tage im Jahr.

Unsere Standorte: Seefeld, Münchnerstraße 35 | Scharnitz, Innsbruckerstraße 76 | Reith b. Seefeld, Römerstraße 108
www.reither-brot.at | info@reither-brot.at

KURZGEFASST ZEIGT SICH DIE SEEFELDER PLATEAUTRACHT IN IHRER FORM UND AUSSAGE SEHR KLAR, EINFACH UND SCHÖN, JA SOGAR EDEL.

Initiative, alte Trachten wiederzubeleben, trägt sie die Seefelder Plateautracht in die Gegenwart und Zukunft. Besitzer alter Trachten, die nicht mehr getragen werden, sind aufgerufen, diese der Gemeinde zu spenden, damit sie neuen und stolzen Trägerinnen zur Verfügung gestellt werden können: „Es ist uns ein Anliegen, dass wir bei Prozessionen oder zum Beispiel der Erstkommunion alle mit einer Tracht der Gemeinde ausstatten können, das unterstreicht den festlichen Charakter. Die Tracht ist etwas sehr Wertvolles, eine professionell geschneiderte Maßanfertigung von hohem Wert. Es gibt nur noch wenige Trachtenschneider in umliegenden Gemeinden, sodass die Seefelder bis nach Garmisch müssen, um sich ihre Plateautracht maßschneidern zu lassen. Es wird allgemein auch immer schwieriger, die Stoffe und das Material für die Trachten zu bekommen, es gibt nur noch sehr wenige Firmen, die diese edlen Stoffe anbieten.“

MIT STOLZ UND WÜRDE. Ist eine Seefelder Schnürmiedertracht einmal maßgefertigt, gilt es diese mit Stolz und Würde zu tragen. „Ganz nach dem Motto ‚Kleider machen Leute‘ bewegt man sich als Träger einer Tracht tatsächlich ganz anders, geht aufrechter, schlüpft quasi in eine Rolle“, beschreibt Angelika Neuner das Tragen einer Tracht mit Begeisterung in den Augen. Frauen müssen auch auf die richtige Sitzkultur achten, damit der Rock nicht verdrückt wird, denn auf so teures und wertvolles Gwand gilt es Acht zu geben. Gereinigt kann eine Tracht nur chemisch werden, nur die Bluse kann in den meisten Varianten gewaschen werden. ●



Ein Blick ins Zomm.

IM ZOMM. kommt auf den Tisch, was Waal Sterneberg und Thomas Kluckner bei Bauernhöfen aus der Region finden.

GIBT ES FRISCHES RIND samt Innereien, steht die Leber am nächsten Tag auf der Speisekarte. Der Winter schmeckt nach Wild und Wurzelgemüse, der Sommer zeigt bunte Tomaten, Erbsen, essbare Blüten. Im Garten neben dem Haus wachsen Salate und Kräuter.

ZU MITTAG DAMPFT ein Tafelspitz aus der Kupferpfanne. Die hausgemachten Kaspressknödel duften nach Graukas und Schnittlauch. Dazu ein Fassbier aus Tirol und hausgemachte Rhabarberlimonade. Am Abend brennt Feuer im Kamin. Kleinere Gerichte mit überraschenden Kombinationen sind auf der Stil-Karte Programm. Ihr Geschmack wird von hausgemachter Sojasauce, Kräuteröl und Holunderblütenessig getragen. Eine



Mischung aus Fermenten und Eingelegtem aus dem eigenen Keller. Vier Jahreszeiten stehen hier in Gläsern konserviert.

ESSEN. TRINKEN. SCHLAFEN. Über den Berggipfeln leuchten die Sterne. Noch ein Glas Chardonnay aus dem Wagram in der Suite im ersten Stock. Nach dem Aufstehen gibt es frisches Sauerteigbrot, hausgemachtes Müsli und Marmeladen. Der Kaffee kommt

aus einer Innsbrucker Rösterei. So geht Genuss – von morgens bis abends. Immer wieder. www.meilerhof.at



ZOMM. IM MEILERHOF
Meilerweg 67
6103 Reith bei Seefeld
Tel.: +43 5212 32 25
info@meilerhof.at
www.meilerhof.at



92 Tiefgaragenplätze

1 Stunde GRATIS PARKEN für unsere Kunden!

Unsere Öffnungszeiten im Winter:

Mo. bis Fr. von 07:00 bis 19:00 Uhr

Sa. von 07:00 bis 18:00 Uhr

Sonn- und Feiertage von 10:00 bis 13:30 und 15:30 bis 18:00 Uhr

EUROSPAR



6100 SEEFELD • OLYMPIASTRASSE 882 • T 05212 22291



ENGLISH SUMMARY

OUR MOST BEAUTIFUL DRESS

Traditional costume has always been an elegant way of dressing for festivals or special occasions. It is part of our folk culture and has always been a mirror of the economic and social development of our region.

— traditional costume and traditional fashion are two completely different things,” Angelika and Andrea Neuner emphasise during our conversation at the Pfarrbichl in Seefeld. “Traditional costume is an individual, tailor-made festive garment made of fine fabrics, while the tailoring of a traditional costume is a handicraft that now exists only in isolated cases.” Although traditional costumes have just about disappeared from our daily lives, there are always efforts to revive and carry on the traditional folk heritage, building a bridge from yesterday to today and into the future. “Traditional costumes are never uniforms, but always closely connected with the wearer, something unmistakable and unique. Those who have the appropriate background knowledge about traditional costume will be aware of its historical and current significance and wear it with dignity,” says traditional costume specialist Angelika Neuner.

TRADITIONAL COSTUME THROUGH THE AGES. Dr. Angelika Neuner from Mösern has been involved with traditional costume for more than 40 years, has advised associations throughout the region on the purchase of new costumes, has given lectures on the subject and organised training courses for costume associations and marching bands. She has also made significant contributions to books on traditional costumes. It is evident from her ex-

hibitions of traditional costume alone, curated over the years, that traditional costume has evolved. “Traditional costume has always been a mirror of society. Even in the past, traditional costume was in a constant state of flux, with elements from high fashion being repeatedly adopted with a time lag. For example, today’s laced bodices have been adopted from Spanish court fashion and the wide skirts with stiff pleats have their origins in the richness of baroque style. These elements still live on in today’s traditional costume on the Seefeld Plateau,” says the trained ethnologist.

THE REVIVAL AND APPEARANCE of today’s traditional costume is also due to the commitment of Heidi Triendl. She has worked tirelessly for almost 30 years to revive the traditional costume of the plateau and has passed on her knowledge in numerous traditional costume sewing courses from the 1970s onwards. Angelika Neuner “Since the 1970s, the plateau costume has been worn as it is today: in the beginning with more woollen brocade in the bodice, today with more silk”. To sum up, the Seefeld plateau costume is very clear, simple and beautiful, even elegant in its form and statement. “Because it has always adapted to the times, the traditional costume of the plateau is a very lively costume that is once again worn with pleasure,” says Andrea Neuner. ●

Urlaub mit Weitblick

Den Alltag hinter sich lassen, zur Ruhe finden, die Seele baumeln lassen und unvergessliche Erinnerungen sammeln - das ist Urlaub im **PANORAMAHOTEL INNTALERHOF** in Mösern.

DASS DER INNTALERHOF den Zusatz „Panoramahotel“ trägt, ist kein Zufall, genießt man hier doch eine Aussicht weit über das Inntal, wie sie nicht schöner sein könnte. Weitblick soweit das Auge reicht. Die Erholung beginnt bereits in der ersten Minute.

ZU JEDER JAHRESZEIT ist das Haus ein Ort des Genusses – egal ob zum kulinarischen Erlebnis im Restaurant, für pure Entspannung im Alpenwelt Spa oder zum Träumen und Ausruhen in einem der großzügigen Zimmer und Suiten. Familie Heidkamp hat mit viel Feingefühl einen Ort des Wohlgefühls geschaffen. Es sind die kleinen Dinge, die ein Haus liebenswert machen. Mit individuellem Service und herzlicher, echter Tiroler Gast-

freundschaft wird jeder Aufenthalt zu einem Erlebnis.

VOR DEM HAUS steigt man direkt in das Aktiverlebnis ein, egal ob Sommer oder Winter. Wer eine aktive Auszeit sucht, ist im Panoramahotel Inntalerhof genau richtig. Das Winterparadies des Plateaus liegt direkt zu Füßen. Ankommen und G genießen. Urlaub mit Weitblick.



TIPP:

Die Friedensglocke in Mösern ist gerade mal eine Gehminute vom Inntalerhof entfernt. Perfekt, um den Ausflugstag kulinarisch ausklingen zu lassen.



**PANORAMAHOTEL
INNTALERHOF**
Möserer Dorfstraße 2
6100 Seefeld
Tel.: +43 5212 47 47
info@inntalerhof.com
www.inntalerhof.at



**Unsere 40 Shops in Telfs freuen
sich auf Ihren Besuch!**

***Our 40 shops in Telfs are looking
forward to your visit!***

**INNTAL
CENTER**



Inntalcenter Telfs | Weißenbachgasse 9 | 6410 Telfs | www.inntalcenter-telfs.at



TRADITION

EIN WAHRES SCHMUCKKASTL

Besondere Schmuckstücke brauchen auch einen besonderen Rahmen, um so richtig glänzen zu können. Im Tiroler Schmuckkastl in Seefeld kommen die erlesenen Markenjuwelen wie auch selbst kreierte und maßgefertigte Schmuckstücke in ganz besonderem Ambiente zur Geltung. Nicht umsonst wurden die Brüder Jürgen und Stefan Armbruster kürzlich mit dem Schmuckstars Award ausgezeichnet.



DAS TIROLER SCHMUCKKASTL mitten in der Fußgängerzone in Seefeld bietet eine wunderbare Kombination, die das Schmuck- und Uhrenangebot mit individuellen Anfertigungen abrundet.

Schon von außen wird das Tiroler Schmuckkastl seinem Namen gerecht, liegt es doch recht prominent mitten in der Fußgängerzone in Seefeld. Die unverkennbare Fassade, mit Lüftmalerei verziert, verleiht dem Haus einen romantischen Charakter, der sich auch im Inneren des ursprünglich als Bauernhaus errichteten altehrwürdigen Hauses fortsetzt. Mit weichen Farben, Wandmalereien und mit dem eleganten Mobiliar, das teilweise noch original aus den 1930er-Jahren stammt, ist das Juweliergeschäft mit einer generationsübergreifenden Geschichte ein wahrlich einzigartiger Ort, um ein Schmuckstück zu erwerben.

MIT EINER VORLIEBE Jürgen Armbrusters für italienische Marken findet sich im Tiroler Schmuckkastl ein Schmucksortiment, das vor allem weltgereiste Kunden woanders nicht so oft sehen. „Neben sehr bekannten Marken führen wir auch einige kleinere, feinere vorwiegend aus Italien, die sich im Design mit etwas mehr Pfiff und Raffinesse doch ein wenig unterscheiden“, so der Juwelier.

ÜBER GENERATIONEN. Die Gebrüder Jürgen und Stefan Armbruster führen das Tiroler Schmuckkastl nun in vierter Generation, die fünfte steht mit Carlos, Jürgens Sohn, bereits in den Startlöchern. Gegründet wurde das Juweliergeschäft im Jahr 1937 von Großmutter Johanna, 1978 übernahm Tochter Rosmarie mit ihrem Mann Günther Armbruster das Geschäft. „Seit 2011 führen wir, die Gebrüder Armbruster, das Unternehmen

DIE GEBRÜDER JÜRGEN UND STEFAN ARMBRUSTER FÜHREN DAS TIROLER SCHMUCKKASTL IN VIERTER GENERATION, DIE FÜNFTE STEHT BEREITS IN DEN STARTLÖCHERN.



TIPP

Ziemlich einzigartig ist das romantische Ritual des Eheringgießens für Verliebte. Nach einem ausgewählten Entwurf von Stefan Armbruster wird das Pärchen eingeladen, in der Goldschmiedewerkstatt das Edelmetall bei einem Glas Sekt selbst in die Eheringform zu gießen.

mit eigener Goldschmiedewerkstatt. Man muss nicht alles gemeinsam haben, auch nicht als Brüder. Es reichen die gleichen Wurzeln, dieselbe Leidenschaft und der Wille, die sehr lange Schmuckgeschichte ihrer Familie fortzusetzen. Und das zusammen“, erzählt Jürgen Armbruster.

ER SELBST IST der geborene Kaufmann und liebt es, Menschen zu beraten, was er auch mit sehr viel Hingabe, Freundlichkeit, Expertise und Einfühlungsvermögen ausübt. Bruder Stefan werkelt lieber etwas zurückgezogen, betreibt die angegliederte Goldschmiedewerkstatt und entwirft mit großem handwerklichem Geschick exklusive Eigenkreationen. So unterschiedlich die beiden auch sind, so ergänzen sie sich perfekt und brennen sie doch für eine gemeinsame Leidenschaft: Schmuck.

DIESE KOMBINATION IST es auch, die das Angebot des Tiroler Schmuckkastls so besonders macht. Neben edlen Marken wie Chopard, Marco Bicego, Fope oder Ponte Vecchio Gioielli gibt es hier auch ganz exklusive und maßgefertigte

Schmuckstücke, gefertigt von Stefan Armbruster höchstpersönlich. In seiner Werkstatt entstehen ganz besondere Unikate, auf Wunsch werden Schmuckstücke umgearbeitet oder Reparaturen oder Anpassungen vorgenommen. „Wenn Kunden mit alten Erbstücken kommen, die sie umarbeiten oder einschmelzen möchten, ist ehrliche Beratung und Expertise besonders wichtig“, sagt Jürgen Armbruster, „denn es gibt vielerlei Möglichkeiten, alte, wertvolle Schmuckstücke in irgendeiner Form doch zu erhalten.“

JUWELENKAUF IST VERTRAUENS- SACHE. Kundenpflege ist neben Schmuck Jürgen Armbrusters große Leidenschaft, die Beratung eine Herzensangelegenheit. „Wir bedienen im Tiroler Schmuckkastl Gäste unseres beliebten Urlaubsortes genauso wie unsere einheimische Bevölkerung. Wir sind der Juwelier des Ortes, vom Taufketterln, über Eheringe bis hin zu hochwertigen Juwelen ist unser Sortiment sehr breit gefächert“, erzählt Jürgen Armbruster. „Beim letzten Umbau haben wir eine sogenannte diskrete Ecke geschaffen, die vor allem bei jungen Män-

„DER ERWERB EINES SCHÖNEN SCHMUCKSTÜCKS HAT SEHR VIEL MIT EMOTIONEN ZU TUN.“

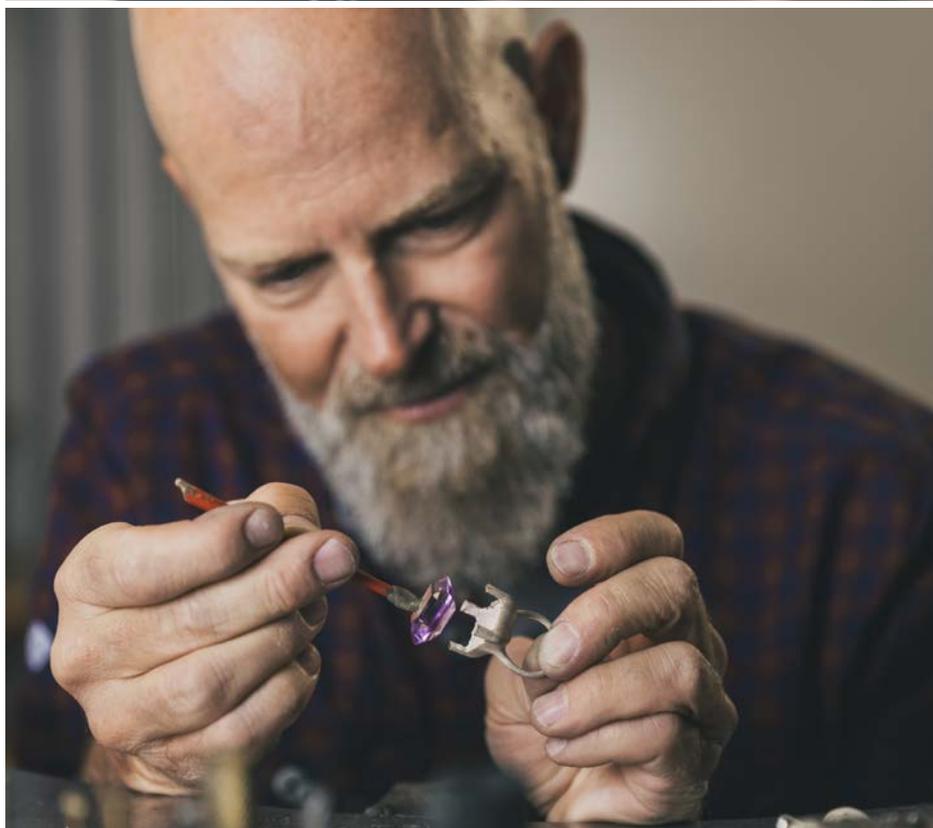
JÜRGEN ARMBRUSTER

nern für den Kauf eines Verlobungsringes oder einer Morgengabe sehr beliebt ist“, so der versierte Juwelier.

UND WEIL DAS SCHMUCKKAUFEN bei den Gebrüdern Armbruster eben etwas ganz Besonderes ist, dürfen sich die beiden Brüder auch über zahlreiche Stammkunden aus dem weitläufigeren Umland freuen. „Der Erwerb eines schönen Schmuckstücks hat auch sehr viel mit Emotionen zu tun“, ist Jürgen Armbruster überzeugt und so endet die Kundenpflege nicht im Geschäft, er fährt auch gerne mal zu seinen langjährigen Stammkunden nach Hause.

SCHMUCKSTARS. Was bei dem Filmstars der Oscar, ist bei den Juwelieren der Schmuckstars Award. Und so war die Freude bei Jürgen und Stefan Armbruster groß, als sie beim Public-Voting des Awards den ersten Platz als „Publikumstar 2021“ belegten. Als sie bei der hochkarätigen Jury und unter prominenter Konkurrenz im Rahmen einer feierlichen Gala auch noch den Schmuckstars Award als „klassischer Juwelier des Jahres“ in Händen hielten, war auch der Stolz groß.

SCHMUCKSTARS RÜCKT ENGAGIERTE Akteure des österreichischen Uhren- und Schmuckfachhandels sowie herausragende Goldschmiede und Uhrmachermeister einmal pro Jahr ins Rampenlicht. Die Auszeichnungen werden für besonderes Engagement, für Service am Kunden, handwerkliche Kreativität, stilvolles Ambiente und zukunftsorientierte Konzepte verliehen – eine schöne Bestätigung für das alteingesessene Juweliergeschäft in Seefeld. Und schon sehr bald wird es die Schmuckstücke auch im Onlineshop zu erwerben geben. Die Zeit bleibt eben auch im Tiroler Schmuckkastl in Seefeld nicht stehen. ●



A TRUE TREASURE CHEST OF JEWELLERY

Special pieces of jewellery need a special setting to really shine. The Tiroler Schmuckkastl in Seefeld showcases exquisite brand-name pieces in a very special ambience as well as custom-made jewellery created by the owner.



The Tiroler Schmuckkastl ("Tyrolean Treasure Chest"), located in a prominent position at the heart of the pedestrian zone in Seefeld, lives up to its name even from the exterior. The distinctive façade decorated with Lüftlmalerei frescoes gives the house a romantic character also continued in the interior of the long-established former farmhouse. With soft colours, murals and with the elegant furniture, some of which are still original items from the 1930s, the boutique with a history that spans generations is a truly unique place to pick up a precious piece of jewellery.

BROTHERS JÜRGEN AND STEFAN ARMBRUSTER are now the fourth generation to run the Tiroler Schmuckkastl, and with Carlos, Jürgen's son, the fifth is already waiting in the wings. The jewellery shop was founded in 1937 by grandmother Johanna. Daughter Rosmarie and her husband Günther Armbruster took over the business in 1978. "We have been running the business with our own goldsmith's workshop since 2011. You don't have to have everything in common, even as brothers. The same roots, the same passion and the will to

continue their family's very long jewellery history are enough. Along with each other," says Jürgen Armbruster.

IN ADDITION TO fine brands such as Chopard, Marco Bicego, Fope or Ponte Vecchio Gioielli, the Tiroler Schmuckkastl also offers exclusive and custom-made pieces, made by Stefan Armbruster himself. Special one-of-a-kind pieces are created in his workshop; on request, jewellery pieces are redesigned, and repairs or alterations can be made.

CUSTOMER CARE IS Jürgen Armbruster's great passion alongside jewellery, and advice is a matter close to his heart. "As well as serving guests, we also serve people from the plateau in the Tiroler Schmuckkastl. We are the local jeweller for them, and we provide them with christening chains, wedding rings or elegant gifts," Jürgen Armbruster explains. And, because buying jewellery from the Armbruster brothers is something very special, the Tiroler Schmuckkastl was recently awarded the title of "Classic Jeweller of the Year" at the Schmuckstars Awards, effectively the Oscars of the industry. ●

URLAUB MIT WEITBLICK



DAS PANORAMA- HOTEL AM TIROLER SONNENPLATEAU

- » Wellness im Alpenwelt Spa mit Panorama Indoor-Pool
- » ausgezeichnete Kulinarik
- » geräumige Zimmer & Suiten
- » Top Lage für aktive Erlebnisse
- » ideal für Familien, Wellness-begeisterte & aktive Genießer



INNTALERHOF

Möserer Dorfstraße 2
Ortsteil Mösern
6100 Seefeld . Tirol – Österreich
Tel. +43 (0)5212/4747
Fax +43 (0)5212/474747
info@inntalerhof.com



Die Natur vor dem Fenster

Weniger Überfluss, mehr Ruhe. Weniger Trubel, mehr Freiheit. Auf 1.200 Metern Seehöhe auf einem Hochplateau thront der kleine Ort Mösern. An der Spitze zu finden ist das **RESTAURANT DORFKRUG MIT SEINEN ANGRENZENDEN FERIENWOHNUNGEN S'HOAMATL**. Hier vereinen sich die aus edlen Naturmaterialien entstandenen Ferienwohnungen mit dem traditionellen Landleben. Umgeben von der Tiroler Bergwelt mit all ihrer Schönheit und ihren vielseitigen Möglichkeiten.



S'QUATE VOM DORFKRUG

Einige der hausgemachten, kleinen Dorfkruh-Köstlichkeiten werden auch zum Verkauf angeboten. Jedes der kleinen Mitbringsel wird vom Küchenteam aus saisonalen und regionalen Zutaten und mit viel Liebe, Sorgfalt und Kreativität zubereitet und abgefüllt. Die hausgemachten Feinheiten im Glas sind direkt im Restaurant erhältlich.

Der Dorfkruh in Mösern, hoch oben am Plateau, ist ein ganz besonderes Fleckchen Erde. Weniger Überfluss, mehr Ruhe. Weniger Trubel, mehr Freiheit.

RÜCKZUG IN DIE NATUR. Rückzug vom Alltag. Umgeben von der Tiroler Bergwelt mit all ihrer Schönheit und ihren ganzjährigen, vielseitigen Möglichkeiten, trifft man im Dorfkruh und seinem s'hoamatl auf Authentizität und gelebte Traditionen. Zwischen satten Bergwiesen und duftenden Wäldern, nur wenige Meter von der Olympiaregion Seefeld entfernt, bietet das Dorfkruh-Urlaubsziel in Mösern einen Rückzugsort, getragen von echter Tiroler Gastfreundschaft, die nicht vom Üben, sondern wirklich von Herzen kommt.

REGIONALER GENUSS. Der Dorfkruh zählt zu einer gefragten Urlaubs- und Genussadresse. Das Restaurant lässt kulinarisch keine Wünsche offen. Patrick Trois, Chef am Herd, und sein Team begeistern mit ebenso ehrlichen wie raffinierten Zubereitungen, die klassische Elemente mit Modernem, Regionalem und Saisonalem verbinden. Höchste Produktqualität, sorgfältige Zubereitung und die Liebe zum Handwerk – das ist das Rezept für wahre Genussmomente. Denn gutes Essen ist Balsam für die Seele.



DORFKRUG RESTAURANT - S'HOAMATL
 Möserer Dorfstraße 32
 6100 Seefeld – Mösern
 Tel.: +43 5212 4766
 info@dorfkruh.tirol
 www.dorfkruh.tirol



KEIN KUCHEN IST AUCH KEINE LÖSUNG

Die Patisserie gilt als die Königsdisziplin in der Küche und es gibt nicht viele Köche, die sie wirklich mögen. Michael Hollaus mag sie und treibt sie zur Perfektion. Das gefällt auch den Testern von Gault&Millau, die ihn zum Pâtissier des Jahres gekrönt haben. Seine Wirkungsstätte: das InterAlpen-Hotel Tyrol.



© KIRCHGASSER PHOTOGRAPHY

**„EIN GUTES DESSERT
SOLLTE FÜR MICH
NICHT ZU SÜSS SEIN.
ES BRAUCHT EINE
AUSGEWOGENE
HARMONIE UND
DARF AUCH GERNE
ÜBERRASCHEN.“**

MICHAEL HOLLAUS

Er ist definitiv einer für die süßen Seiten des Lebens: Michael Hollaus, Meister der letzten Gänge im 5-Sterne-Superior-Hotel Interalpen. Er war bereits in der Vergangenheit im Haus tätig, ehe er nach einigen anderen Stationen – unter anderem während des G7-Gipfels im bayrischen Schloss Elmau – im November 2018 als Chef-Pâtissier zurückkehrte. Auch im Hangar7 machte er dereinst Halt, aber das „Nachkochen“ war nicht das seine. Auch wenn er es als Pâtissier gewöhnt ist, sich (gramm) genau-penibel an Mengenangaben zu halten, so war es letztlich nicht das seine, sich penibel-genaue daran zu halten, was fremde Rezepturen ihm vorschrieben. „Manche mögen das, dass man ihnen sagt, was sie zu tun haben. Für mich ist das nichts“, resümiert er.

PÂTISSIER IST ÜBRIGENS kein eigener Lehrberuf, manche Köche bleiben am Ende ihrer Lehrzeit dort quasi mehr oder weniger freiwillig hängen, Hollaus indes hat sich bewusst dafür entschieden. Während der dreijährigen Kochlehre hat er gemerkt, dass er eigentlich ganz gerne macht, wovor sich andere lieber drücken. „Viele mögen das nicht, diese Pickerei. Alles klebt und ständig ist alles von Mehl bestäubt. Auch das genaue Wiegen ist nicht jedermanns Sache. Doch mir hat dieses akribische Arbeiten immer gefallen. Ich liebe die Details, die Zuckerfiguren und Schokoladendeko“, sagt er. Fast folgerichtig hat er deshalb zusätzlich die Ausbildung zum Konditor gemacht: „Man bekommt dadurch einen anderen Zugang und einen neuen Blickwin-



© KIRCHGASSER PHOTOGRAPHY

kel und hat eine ganz andere Basis, auf der man aufbauen und weiterarbeiten kann.“ Das belohnten auch die Tester von Gault&Millau, die Michael Hollaus mit dem Sonderpreis des Pâtissier des Jahres adelten. Der exklusive „Chef’s Table“ (zwei ausgewählte Tische in den gewaltigen Küchenhallen des Hotels, an denen ein Acht-Gänge-Menü kredenzt wird) konnte sich außerdem von 17 auf 17,5 Punkte und vier Hauben verbessern – und das in einer besonders kurzen Zeit der Öffnung –, das À-la-carte-Restaurant des Hauses bekam mit 14,5 Punkten zwei Häubchen aufgesetzt.

HOPP ODER TOP. Leicht hat es die Pâtisserie generell nicht. Während ein Koch – im Falle des Interpalen Chefkoch Mario Döring und Souschef Matthias Hendl – ein ganzes Menü und

damit mehrere Gänge Zeit hat, zu brillieren, muss das Dessert unter einmal sitzen. Und: Selbst wenn das gesamte Menü spitze war und die Nachspeise nur solala, bleibt genau das am Schluss stellvertretend für den gesamten Abend hängen. Das macht den Druck, der ohnehin schon in der Küche herrscht, nicht unbedingt kleiner, findet auch Hollaus. „Ich muss schauen, dass ich die Desserts so hinbekomme, dass ich auch vom Menü vorher nichts kaputt mache“, sagt er, wenn auch mit einem leichten Schmunzeln. „Vor allem, wenn es um Auszeichnungen und Hauben geht, ist der Druck immer da. Letztlich will ich aber nicht wegen der Punkte eine gute Leistung bringen, sondern in erster Linie für den Gast, der schließlich Geld dafür bezahlt und nur das Beste erwarten kann und verdient hat.“

HERZENSWUNSCH. Koch wollte Michael Hollaus schon immer werden. Kochen sei immer seine Berufung gewesen, wobei es eher mit der anderen Seite begonnen hat, dem Essen nämlich. „Ich habe schon als Jugendlicher gerne gegessen, nicht unbedingt Süßes, aber immer schon gerne gut. Während andere sich Würstel mit Pommes bestellt haben, gab’s bei mir zu den Pommes ein Pfeffersteak“, blickt er zurück.

MIT DEM HINEINFINDEN ins Handwerk und der immer größeren Sicherheit beim Tun kam schließlich die Experimentierfreude. Wahrscheinlich ist es mit ihm und dem Hangar deshalb nichts geworden. So sind vor allem Kräuter in den Hollaus’schen Desserts keine Seltenheit. Kerbel, Petersilie, auch Gemüse wie Karotten, Petersilienwurzeln, Pastinaken, Sellerie, Rote Rüben,



während der Saison auch Spargel. Die Grundlage für seine Kreationen ist deshalb nicht selten der Saisonkalender. Dann folgt ein ständiges Probieren, Zusammenwürfeln, Auseinanderdröseln, harmonische Geschmäcker finden, Düfte erahnen und sie mit dem Auge kombinieren.

DABEI ETWAS ZU KOCHEN, das er selbst nicht mag, „geht, ist aber schwierig“. Es gibt Standard-Handgriffe, die sitzen, jederzeit und egal, in welcher Situation. Doch der Feinschliff braucht tatsächlich Liebe, das Finalisieren viel Gefühl. „Wenn ich etwas nicht gerne mache, merkt man das im Ergebnis und das bringt keinem etwas“, so Hollaus. „Wenn ich etwas ausprobiere und ich bin nicht 100 Prozent zufrieden, dann lass ich es. Sonst mag ich mich selbst nicht. Wenn der Geschmack fahl ist und dem Gericht das gewisse Etwas fehlt und ich finde nicht heraus, woran es liegt, macht mich das wahnsinnig.“

SAUER MACHT LUSTIG. Natürlich geht auch bei Michael Hollaus manchmal

„MAN SOLLTE SEINEN BERUF SCHON MÖGEN, SONST WIRD DAS IN DER KÜCHE NICHTS.“

MICHAEL HOLLAUS

etwas schief. Wichtig ist, dass es der Gast nicht merkt. Oder der Chef. Im besten Fall wird etwas Neues daraus. „Ich wollte eine Abwandlung der Bayrischen Creme zubereiten, habe dafür Getreide geröstet und es über Nacht in Milch quellen lassen, damit der Geschmack in die Milch übergeht“, erzählt Hollaus. Doch er hat vergessen, das Gemisch in die Kühlung zu stellen, ergo hat die Milch über Nacht zu gären begonnen und eine leicht säuerliche Note bekommen. In der Früh war jedoch die Zeit zu knapp, um das ganze Vorhaben von vorne zu beginnen, also hat Hollaus die Milch einfach aufgeköcht. Und sich selbst die Daumen gedrückt. „Ich hab die restlichen Komponenten fertigge-

stellt, einen Probeteller angerichtet und ihn zum Chef gebracht. Während er gekostet hat, bin ich gegangen, um meinen Platz aufzuräumen und für den Abend vorzubereiten“, geht die Geschichte weiter. Der Chef kam und fragte, wer denn für dieses Dessert verantwortlich sei. „Sch***, war mein erster Gedanke. Da passt was nicht“, erinnert sich der Pâtissier. Doch genau das Gegenteil war der Fall. Es passte ganz wunderbar. Also wurde das Rezept notiert. „Improvisation ist wichtig, nicht nur in der Küche, sondern generell im Leben. Wir sollten uns nicht auf die Probleme konzentrieren, sondern die Lösung dazu suchen“, findet Michael Hollaus. Das lassen wir als Schlusswort gerne so stehen. ●



Culinarium
**ALPEN
TRAUM**



Wirt aus Leidenschaft

DIE GENUSSREGION FÜR GAUMENFREUDEN

LAUFEND AKTUELLE ANGEBOTE FINDEN SIE UNTER:

www.culinarium-alpentraum.at

APFEL-MOHNKUCHEN MIT SPEKULATIUSSTREUSELN

Rezept für eine Torte mit 28 cm Durchmesser von Michael Hollaus



Zutaten:

140 g Butter, zimmerwarm
6 Eier
50 g Staubzucker
100 g Kristallzucker
150 g Blau- oder Graumohn, gerieben
100 g Haselnüsse, gerieben
50 g Mehl glatt
50 g Rum 80 %
1 Zitrone (Schale und Saft)
1 Orange (Schale und Saft)
1 Prise Salz
1 Prise Zimt, Vanille, Muskatnuss gerieben, Ingwer gerieben
8 Äpfel (geschält und in Spalten geschnitten)

Für die Spekulatiusstreusel

100 g Butter
150 g Mehl
150 g Mandeln oder Haselnüsse, gerieben
50 g Speisestärke
100 g brauner Rohrzucker
2 TL Spekulatiusgewürz
1 TL Salz
1 Prise Pfeffer und Zimt

Optional

Staubzucker, geriebene Mandeln oder Haselnüsse für den Rand, etwas
Marillenmarmelade für den Rand

Zubereitung:

- Für die Streusel alle Zutaten miteinander rasch verkneten und kühl stellen.
- Für den Kuchen die Butter mit Staubzucker, Zitronenschale, Orangenschale, Zimt, Vanille, Muskatnuss, Ingwer und dem Rum schaumig aufschlagen.
- Die Eier trennen. Die Eigelbe nach und nach zur Masse hinzufügen und so lange weiterschlagen, bis eine homogene cremige Masse entstanden ist.
- Inzwischen das Eiweiß mit dem restlichen Zucker und dem Salz zu cremigem Eischnee aufschlagen. Das Mehl mit dem Mohn und den Haselnüssen vermengen. Den Eischnee behutsam unter die Butter-Eigelb-Masse heben und die Mehlmischung hinzufügen.
- Die Masse in eine ausgebutterte Auflaufform oder in einen mit Backpapier ausgelegten Tortenring füllen, die Äpfel mit dem Zitronensaft und dem Orangensaft mischen und auf der Masse verteilen.
- Zum Schluss die Spekulatiusstreusel darüber verteilen und im auf 180 °C vorgeheizten Backofen für ca. 40 bis 45 Minuten backen.
- Den Kuchen auskühlen lassen, aus dem Tortenring schneiden und den Rand mit Marmelade einstreichen und den geriebenen Haselnüssen bestreuen. (Kann man auch weglassen, da es nur für die Optik dient!).
- Mit etwas Staubzucker bestäuben und mit geschlagenem Obers servieren.

Tipp: Man kann anstatt der Äpfel auch Birnen, Quitten oder Trauben verwenden.



NO CAKE IS NO ANSWER

Pâtisserie is considered the supreme discipline in the kitchen and there are not many chefs who really enjoy it. Michael Hollaus from the Interpalpen Hotel Tyrol is one that does like it and he drives it towards perfection.

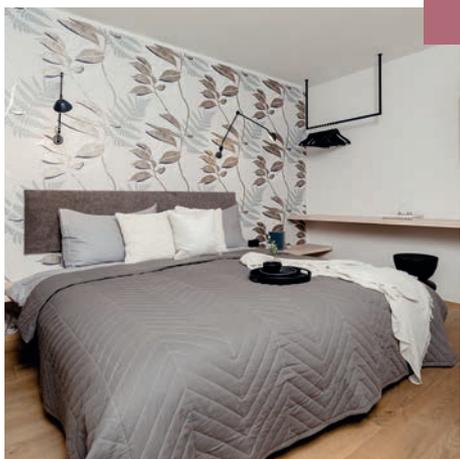
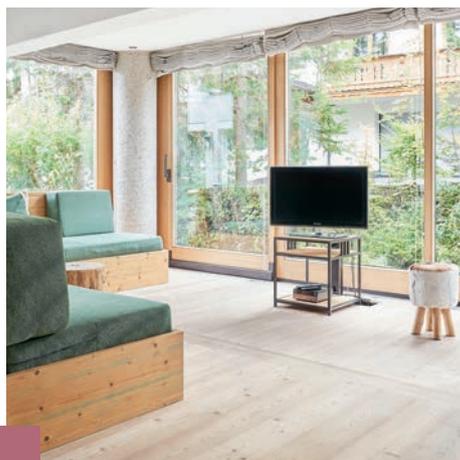


He is definitely one for the sweeter side of life: Michael Hollaus, master of the final courses at the 5-star superior Interpalpen Hotel. He finally settled here after various stations at home and abroad.

INCIDENTALLY, BECOMING A PATISSIER is not a separate apprenticeship. Some chefs drift into doing it at the end of their apprenticeship, but Hollaus made a conscious decision to stay with this discipline. During his three-year apprenticeship as a chef, he realised that he actually enjoys doing what others prefer to avoid. "Many people don't like it, this pickiness. Everything sticks and is constantly dusted with flour. The precise weighing of ingredients is not everyone's cup of tea either. But I have always liked this meticulous work. I love the details, the sugar designs and chocolate decorations," he says. So it was almost logical that he also trained as a confectioner: "It gives you a different approach and a new perspective and gives you a completely different basis on which to build and continue working." This was also rewarded by the

testers of Gault&Millau, who honoured Michael Hollaus with the special prize of Pâtissier of the Year.

PATISSERIE GENERALLY DOESN'T have it easy. While a chef - in the case of the Interpalpen head chef Mario Döring and sous chef Mathias Hendl - has a whole menu and thus several courses to shine, the dessert has only one chance to be perfect. And, even if the entire menu was top-notch and the dessert only so-so, that is precisely this impression of the entire evening that remains at the end. This does not necessarily lessen the pressure that already exists in the kitchen, Hollaus agrees. "I have to make sure that I manage the desserts in such a way that I don't ruin anything from the menu beforehand," he says, albeit with a slight smile. "The pressure is always there, especially when it comes to awards and toques. Ultimately, however, I don't want to perform well because of the points, but first and foremost for the guest who, after all, pays money for it and expects and deserves the best." ●



NEU:
Ferienhaus
Fräulein Rosie
bis zu
9 Pers.

Die Familie freut sich auf's
Wandern & Langlaufen
ist meine Leidenschaft.

RosaMunde Apartments · Ferienhaus Fräulein Rosie
Weidach 298 · A-6105 Leutasch · +43 5214 67520 · kontakt@rosamunde-tirol.at
rosamunde-tirol.at

TIPPS UND SOUVENIRS

TIPS AND SOUVENIRS

FOR FASHION-KIDS FOR FASHIONABLE KIDS

Im Geppetto von Petra Markt in der Seefelder Innsbrucker Straße gibt's alles für stylische Kids von heute – feinste Baby-Basics, unkomplizierte Kindermode und Lässiges für Teenager. Kurzum: Coole Mode für alle von 0 bis 18, dazu süße Stofftiere, Accessoires, praktisch Schönes und schön Praktisches. Neu im Sortiment sind Taschen und Rucksäcke von Sprayground (Rucksack: 119 Euro). www.geppetto.at

Petra Markt's Geppetto on Innsbrucker Straße in Seefeld has everything for today's stylish kids - the finest baby basics, uncomplicated children's fashion and casual clothes for teenagers. In a nutshell: cool fashion for everyone from 0 to 18, plus cute stuffed animals, accessories, practical beauty and beautiful practicality. New in the range are bags and backpacks by Sprayground (backpack: 119 Euros). www.geppetto.at



ANZIEHEND APPEALING

Luis Trenker gilt als Pionier des Bergsports und längst ist der Name zur (Mode-)Marke geworden. Stilvoll, sportlich, elegant, entspannte Styles mit alpinem Touch. Der Luis-Trenker-Shop in Seefeld verkörpert dabei das Lebensgefühl des Südtiroler Mode- und Lifestyle-Labels zu 100 Prozent: Die Kontraste aus Tradition und Innovation, Heimatliebe und Weltoffenheit, Zeitgeist und Zeitlosigkeit spiegeln sich überall wider. Im Ambiente und in den Produkten. www.luistrenker.com

Luis Trenker is considered a pioneer of mountain sports and the name became a (fashion) brand a while ago. Stylish, sporty, elegant, relaxed styles with an alpine touch. The Luis Trenker shop in Seefeld really embodies the South Tyrolean fashion and lifestyle label's attitude to life: the contrasts between tradition and innovation, love of homeland and cosmopolitanism, zeitgeist and timelessness are reflected everywhere. Both in the ambience and in the products. www.luistrenker.com

TRADITIONSREICH STEEPED IN TRADITION

Der Zelten gehört in Tirol zur Weihnachtszeit wie der Schnee zum Winter. Bei der traditionellen Besonderheit handelt es sich um ein spezielles Tiroler Früchtebrot, das aus einem Schwarzbrotteig und klassischen Winterfrüchten wie Datteln, Feigen, Dörrzwetschken oder Rosinen hergestellt wird. Auch Haselnüsse dürfen mit rein. Dann wird das Ganze in Weißbrotteig eingewickelt und dekoriert. Ganz besonders mögen wir die Variante von Reither Brot der Familie Hueber, die nach altem Familienrezept gebacken wird. 250 g um 5,10 Euro, 500 g um 9,30 Euro. Filialen unter www.reither-brot.at

The Zelten belongs to the Christmas season in Tyrol like snow to winter. This traditional speciality is a special Tyrolean fruit bread made from a brown bread dough and classic winter fruits such as dates, figs, dried plums or sultanas. Hazelnuts may also be added. The whole thing is then wrapped in white bread dough and decorated. We especially like the Reither Brot version from the Hueber family, which is baked according to an old family recipe. 250 g costs 5.10 euros, 500 g costs 9.30 euros. Branches at www.reither-brot.at



**KOMMEN SIE,
SCHAUEN SIE
COME AND HAVE
A LOOK**

Plangger Delikat(essen) in der Klosterstraße 43 ist der Treffpunkt für Feinschmecker und Weingenießer. Im Laden findet sich eine reiche Palette an regionalen und internationalen Produkten, darunter ganz besondere Schmankerln wie Delikatessen vom Wild oder Tiroler Grauvieh, Trüffelprodukte, handgeschöpfte Schokoladen, delikate (Senf-) Saucen, Öle, Balsamico und feinsten Schnaps. In der Genusslounge können Weine, Prosecco und Champagner samt kleinem Zubiss direkt verkostet werden. Viele der Feinheiten können auch online unter www.plangger.net/webshop bestellt werden.

Plangger Delikat(essen) at Klosterstraße 43 is where foodies and wine connoisseurs meet. The shop offers a wide range of regional and international products, including very special delicacies such as game or Tyrolean grey cattle, truffle products, handmade chocolates, delicate (mustard) sauces, oils, balsamic vinegar and the finest schnapps. Wines, prosecco and champagne can be tasted directly in the Genusslounge, alongside a small snack. Many of the delicacies can also be ordered online at www.plangger.net/webshop.

© TONI HILTPOLT



**ROCK'N'ROLL
ROCK'N'ROLL**

Wir sind ja selbst schon lange Fans der unkaputtbaren Brillen der heimischen Marke Gloryfy. Mit ihrer Sonderkollektion „Tribute to Falco“ feiern die Tiroler die Musiklegende mit drei unterschiedlichen, smarten Brillendesigns. Gefällt uns! Gloryfy gesehen bei Isser Optik in Seefeld und Happy Eyes in Leutasch. www.gloryfy.at

We are already fans of the indestructible eyewear from local brand Gloryfy. The Tyrolean brand celebrates the music legend with its special collection "Tribute to Falco" with three different, smart eyewear designs. We like them! Gloryfy seen at Isser Optik in Seefeld and Happy Eyes in Leutasch. www.gloryfy.at



BANANA-RAMA

Mit den Fasern der Banane, Bienenwachs und jeder Menge Hirnschmalz schafft der Rucksack- und Taschenproduzent QWSTION mit Sitz in Reith bei Seefeld zeitlose Designklassiker, die nach ihrer Lebensdauer sogar kompostiert werden können. Die Taschen sind echte Alltagsbuddys und gehen in Form des Weekenders auch gerne mit auf Reisen. Der bietet Platz für alle Basics, die Innentaschen sorgen für Ordnung. Zu haben in vier unkomplizierten Farben um je 280 Euro. www.qwstion.com



The backpack and bag producer QWSTION, based in Reith near Seefeld, uses banana fibres, beeswax and a lot of brainpower to create timeless design classics that can even be composted at the end of their life. The bags are true everyday essentials and, in the form of the Weekender, are also a pleasure to take on trips. This model has room for all the basics and the inside pockets keep everything tidy. Available in four uncomplicated colours for 280 Euros. www.qwstion.com

**WAS SONST
NOCH LOS IST**

Im Winter wie im Sommer bietet der Veranstaltungskalender der Olympiaregion Seefeld ein facettenreiches Angebot – kulturell und sportlich, traditionell und musikalisch, unterhaltsam und kulinarisch. Alle Events finden Sie laufend aktualisiert unter www.seefeld.com/events.

WHAT ELSE IS GOING ON
The event calendar of the Olympiaregion Seefeld offers a diverse range of events in winter and summer - cultural and sporting, traditional and musical, entertaining and culinary. You can find all the events at the constantly-updated www.seefeld.com/events.

STARKE WURZELN

Alle reden über Nachhaltigkeit. Die Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz redet nicht nur, sie handelt auch danach und schenkt in Zukunft jedem Schulanfänger einen eigenen Baum. Den Anfang machten heuer die Mädchen und Buben der zweiten Volksschulklassen in Seefeld, Leutasch, Reith und Scharnitz.



WALDAUFSEHER ADI MAIR
hilft beim Pflanzen

„MIT EINEM EIGENEN BAUM SOLL DAS NATURBEWUSSTSEIN UNSERER KINDER GESTÄRKT WERDEN.“

HORST MAYR

Ich hab' jetzt einen eigenen Baum“, freut sich die kleine Sonja aus Reith und teilt spontan mit ihrer Zitterpappel das Wasser ihrer Trinkflasche. So wie Sonja waren auch alle anderen Kinder der zweiten Volksschulklassen in Seefeld, Leutasch, Reith und Scharnitz hellauf begeistert, als sie von der Raiffeisenbank einen Baum geschenkt bekamen. Ein Namensschild vor jedem Baum soll dafür sorgen, dass die Kinder ihren Baum auch wiederfinden. „Denn das ist keine einmalige Aktion. Wir werden noch viele Bäume pflanzen. In Zukunft soll jeder Schulanfänger am Plateau einen eigenen Baum haben“, informiert Bankdirektor Mag. Horst Mayr.

BEWUSSTSEIN STÄRKEN. Das soll aber nicht nur als Beitrag zur Aufforstung verstanden werden, so Mayr, und spricht über die Hintergründe dieser Idee: „Mit einem eigenen Baum soll das Naturbewusstsein unserer Kinder gestärkt werden. Indem sie sich in gewisser Weise für ihren Baum verantwortlich fühlen, lernen sie auch auf unsere Umwelt

achtzugeben.“ Die Bäume werden wie die Kinder wachsen und älter werden. Wohin es die Kinder auch immer als Erwachsene eines Tages verschlägt, sie sollen immer an ihre Wurzeln in ihrer Heimatgemeinde erinnert werden. „Ohne die Plateaugemeinden, unsere Waldaufseher und ihre Gehilfen wäre unser Projekt nicht möglich gewesen“, bedankt sich Mayr für die Unterstützung. „Wir bedanken uns aber auch bei den Volksschulen, die unsere Idee hervorragend mittragen und das Thema Bäume in den Schulunterricht integrieren. Mit den Kindern jetzt über Bäume zu sprechen, wird wohl eine ganz besondere Wirkung auslösen.“

SO SIEHT ES auch Isabella Blaha, Bürgermeisterin der Gemeinde Scharnitz: „Die Aktion der Raiffeisenbank fördert bei den Kindern das Bewusstsein, wie wichtig eine intakte Natur für sie ist. Die Kinder werden beobachten, wie ihre Bäume wachsen, und dadurch eine gewisse Liebe zu ihrem Baum entwickeln.“ Das bestätigt auch Markus Wackerle,

amtsführender Vizebürgermeister in Seefeld. Beeindruckt habe ihn die Geschichte einer Mutter, die mit ihrem Sohn noch am selben Tag unbedingt seinen eben gepflanzten Baum besuchen musste. Wenn Menschen Bäume pflanzen, vertrauen sie auf eine gemeinsame Zukunft, sie setzen auf Beständigkeit und Wachstum, meint der Leutascher Bürgermeister Jorgo Chrysochoidis. Für ihn ist aber vor allem der Klimaschutz das zentrale Thema, speichern Bäume doch hohe Mengen schädlicher Kohlenstoffe.

GEPFLANZT WURDEN ÜBRIGENS insgesamt 68 Bäume. Die Waldaufseher Rudi Saurwein (Seefeld-Reith), Simon Schöpf (Leutasch) und Adi Mair (Scharnitz) wählten ausschließlich Laubbäume aus. „Die bei uns dominierende Fichte gedeiht auf über 1.000 Meter Seehöhe immer noch sehr gut. Wir achten aber inzwischen sehr auf eine gesunde Mischung, um unseren Wald klimafit zu machen“, erklärt Adi Mair, „und da kommt die Initiative der Raiffeisenbank gerade recht.“ ●

JORGO CHRYSOCHOIDIS hilft
beim Pflanzen der Bäume



SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER der Volksschule Leutasch mit Waldaufseher Simon Schöpf, Bürgermeister Jorgo Chrysochoidis, Hubert Neuner, Raiffeisen-Bankdirektor Horst Mayr, Wolfgang Neuner und Carina Brugg

© RAIFFEISENBANK SEEFELD-LEUTASCH-REITH-SCHARNITZ



HORST MAYR MIT Schülerinnen und Schülern der Volksschule Reith und Lehrerin Monika Schröder



WALDAUFSEHER RUDI SAURWEIN mit Kindern der Volksschule Reith



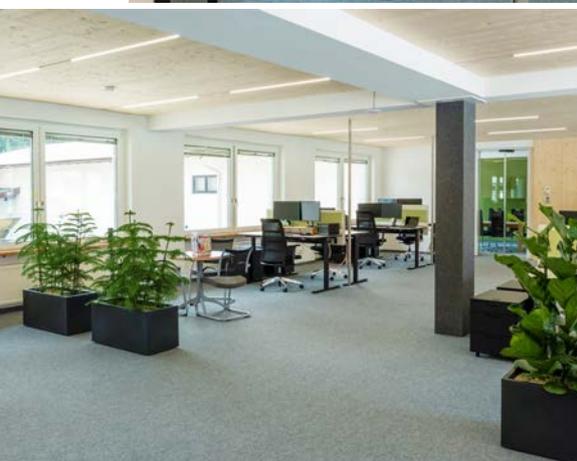
SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER der Volksschule Scharnitz mit Horst Mayr, Bürgermeisterin Isabella Blaha, Andreas Knapp, Annegret Friedrich und Waldaufseher Adi Mair



SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER der Volksschule Seefeld mit Bankdirektor Horst Mayr

AUS ALT MACH NEU

Die Grafik-, Marketing- und Eventabteilung des Tourismusverbands Seefeld ist umgezogen – in die Leutasch nämlich. Das ehemalige Raika-Gebäude neben der Gemeinde ist kaum wiederzuerkennen.



NEUE ADRESSE

TVB-Büro Leutasch bzw.
Informationsbüro Leutasch
Kirchplatzl 128a
6105 Leutasch

Folgende Räumlichkeiten sind entstanden:

- Vier Meetingräume für externe und interne Besprechungen
- Ein Großraumbüro mit insgesamt 14 Arbeitsplätzen und einer „Kreativecke“
- Das Informationsbüro Leutasch mit angeschlossenem Backoffice mit zwei Arbeitsplätzen
- Eine Küche bzw. Aufenthaltsraum
- Ein Vorraum mit Garderobe

—
Moderne Einrichtung, eine offene Raumgestaltung und viel Licht – der neue Standort der Grafik-, Marketing- und Eventabteilung des Tourismusverbands Seefeld samt Informationsbüro Leutasch erstrahlt in neuem Glanz. Nur wenige Dinge erinnern noch an die Zeit vor dem Umbau.

ECHTE SYNERGIEN. Seit 2016 wurden nachhaltige Synergien zwischen den Standorten, Abteilungen, Projektpartnern und Gemeinden der Olympiaregion geschaffen. Mit der Übersiedelung des Informationsbüros und der drei Abteilungen in das ehemalige Raika-Gebäude

neben der Gemeinde wurde in Leutasch gemeinsam mit dem Bauhof ein starker TVB-Standort geschaffen. Am Bahnhof in Seefeld stärken Controlling, Buchhaltung, Lohnverrechnung und Meldewesen gemeinsam mit dem gegenüberliegenden Informations- und Mobilitätszentrum dem zweiten TVB-Standort in der Region.

INTENSIVE ARBEITSWOCHEN VOLLER handwerklichem Einsatz liegen hinter den Mitarbeitern des TVB-Bauhofs und den lokalen Handwerkern. Zunächst wurden nahezu die kompletten Räumlichkeiten entkernt. Dabei wurden Zwi-

schenschwände entfernt, die gesamte Elektrik erneuert und Wasseranschlüsse für eine neue Küche verlegt. Anschließend folgten ein neuer Boden, eine moderne Holzdecke mit integrierter Beleuchtung sowie Glaswände für zwei offen gestaltete Meeting- und Warteräume. Hinter dem neuen TVB-Standort entstand in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leutasch außerdem ein Parkplatz für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

DURCH DIE NEUEN STANDORTE wird sowohl Gästen als auch Einheimischen ein erstklassiger Service geboten. ●

70 internationale Markenshops



Tyrol Design, Matrei

JETZT GANZ NEU IM CENTER:

HUGO BOSS | HELLY HANSEN | KNEIPP
NATIONAL GEOGRAPHIC | PEAK PERFORMANCE | HAGLÖFS



UND JETZT ERSTMALS IM OUTLET:

Alife & Kickin

**DAS VEGANE KULTLABEL:
ONE WORLD – ONE FUTURE**

					Alle Informationen finden Sie auf: www.outletcenterbrenner.com	

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



MARCO BICEGO

GEBRÜDER

Armbruster
JUWELIER & GOLDSCHMIED

Im Tiroler Schmuckkastl seit 1937

Innsbrucker Str. 22 · A-6100 Seefeld in Tirol
+43 (0)5212 2317-0 · juwelier@armbruster.at
www.armbruster.at